

FUSSBALL

Magazin



16. Jahrgang
Ausgabe Nr. 1
Februar 2007

Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes



FC Sachsen Leipzig triumphiert beim 13. „Erfurt-Cup“ der Sparkassenversicherung

Zum 2. Mal nach 2000 eroberten die Messestädter am 7. Januar 2007 in der Erfurter Messehalle den Sieger-Pokal des Traditionsturniers des Thüringer Fußball-Verbandes.

Den Grundstein für den erneuten Erfolg legte der Oberligist bereits mit dem 3:1 in der Auftaktpartie gegen das Erfurter Rot-Weiß-Team. Der Lokalmatador gewann danach gegen den FC Carl Zeiss Jena, Union Berlin und die kubanische Nationalmannschaft, die in dieser Reihenfolge die Turnierränge 3 bis 5 belegten. Das Spiel der beiden Thüringer Vertreter gewann der FC Rot-Weiß Erfurt gegen den FC Carl Zeiss Jena mit 3:2. Im Bild: Erfurts Björn Brunnemann im Zweikampf mit Jenas Leendert van Steensel.

Foto: P. Poser

Aus dem Inhalt:

- Nach Erfurt einberufen
TFV-Beirat am 14. April
TFV-Jugendbeirat am 31.3.
- Lehrwartetagung
Gewachsenen
Anforderungen stellen
- Bilanz 2006
Aus- und Fortbildung der
Schiedsrichter
- Wettbewerb
Jugendförderpreis 2007
- „Aktion Ehrenamt“
Preisträger vorgestellt
- Aufwind
Schulfußball-Offensive
in Thüringen
- Entwurf
Rahmenterminplan 2007/08
- **TFV aktuell**
www.tfv-erfurt.de



Stets das Ziel vor Augen



Das Haus der magischen Biere

FC Sachsen Leipzig gewinnt „Erfurt-Cup“

Der FC Rot-Weiß Erfurt auf Platz 2 / Der FC Carl Zeiss Jena kam auf den 3. Rang

Nach 2000 trug sich der FC Sachsen Leipzig zum zweiten Mal als Sieger in die Gewinnerliste des Internationalen Hallenturniers des Thüringer Fußball-Verbandes ein. Das wird als ein sehr faires in die Geschichte der 13 Veranstaltungen eingehen. Denn die Unparteiischen Stefan Weber (Eisenach) und Tino Wenkel (Mühlhausen) mussten nur zwei Zeitstrafen aussprechen.

Knapp 2.000 Besucher erlebten in der Erfurter Messehalle das Turnier um den Pokal der Sparkassenversicherung, das der Sieger ungeschlagen beendete.

Schon zu Beginn stellten die Sachsen mit dem FC Rot-Weiß Erfurt einen möglichen Mitfavoriten auf den Pokalsieg mit einem 2:1 ein Bein. Nach dem klaren 3:1 über die kubanische Nationalmannschaft und dem Remis (1:1) gegen den 1. FC Union Berlin sicherte sich der Oberligist durch ein 1:0 über den FC Carl Zeiss schließlich die Trophäe der Sparkassenversicherung.

So wurde das letzte Spiel der Erfurter gegen Kuba fast bedeutungslos, denn selbst bei einem

„Dreier“ hätten die Landeshauptstädter die Leipziger nicht mehr vom obersten Treppchen stoßen können. Kurz zuvor kochte die Halle, als die von vielen Anhängern unterstützten Regionalligakicker im Thüringenderby Jena mit 3:2 bezwangen.

Die Partie verlief trotz aller Emotionen und der Zwei-Minuten-Strafen für Person (Jena) und Stoppelkamp (Erfurt) anständig, weil auch die Akteure auf dem Parkett rücksichtsvoll miteinander umgingen und den Einsatz nicht übertrieben. Mit diesem Erfolg im dritten Spiel und dem vorangegangenen 2:1 über Union waren die Erfurter wieder im Rennen. Doch sie hofften vergeblich auf Schrittmacherdienste der Zeissianer in deren letztem Vergleich.

Platz 4 ging an die Berliner, die nur einen Sieg landeten. Gänzlich ohne vollen Erfolg blieben nur die Fußballer aus Kuba. Doch die wurden ob ihrer unkomplizierten Spielweise rasch zum Publikumsliedling, hatten aber gegenüber der Konkurrenz körperliche Defizite.

Gleich fünf Spieler wurden als „Beste Torschützen“ ausgezeichnet. Für ihre drei Tore erhielten Benjamin Boltze (Sachsen Leipzig), Nico Paschinski (Union Berlin), Yampier Rodriguez (Kuba)

sowie die beiden Rot-Weißen Björn Brunemann und Moritz Stoppelkamp Preise, die Herr Hill vom gleichnamigen Möbelhaus Obertebrä überreichte.

Leipzigs Boltze durfte gleich noch einmal nach vorn kommen, denn ihn wählten die Journalisten zum „Besten Spieler“: Das Autohaus Gitter, für das Geschäftsführer Wolfgang Weikelt anwesend war, spendierte die Anerkennung dafür.

Die Würdigung „Bester Tormann“ nahm Schlussmann Jan Glinker vom 1. FC Union Berlin aus den Händen von Herrn Vorbeck, Bezirksleiter der Firma Philips, entgegen.

Während die Sparkassenversicherung den Siegespokal stiftete, stellte die „Thüringer Allgemeine“ den für Platz 2 und die „Thüringische Landeszeitung“ den für den 3. Rang zur Verfügung.

Alle Ergebnisse: Leipzig - Erfurt 2:1, Berlin - Jena 1:2, Kuba - Leipzig 1:3, Erfurt - Berlin 2:1, Jena - Kuba 2:1, Leipzig - Berlin 1:1, Erfurt - Jena 3:2, Kuba - Berlin 2:3, Jena - Leipzig 0:1, Erfurt - Kuba 2:0.

Endstand: 1. FC Sachsen Leipzig 7:3 Tore/10 Punkte, 2. FC Rot-Weiß Erfurt 8:5/9, 3. FC Carl Zeiss Jena 6:6/6, 4. 1. FC Union Berlin 6:7/4, 5. Kuba 4:10/0. H.G.



Großer Jubel beim Sieger des 13. „Erfurt-Cup“ des Thüringer Fußball-Verbandes in der Erfurter Messehalle.

FM-Bild: Poser

DFB-Schulfußball-Offensive in Thüringen ist in Kürze erfolgreich abgeschlossen

Fast alle „Starterpakete“ sind schon an die Grundschulen in Thüringen verteilt

Bei der DFB Schulfußball-Offensive unter dem Motto „Schule und Fußball - Ein starkes Team“ sind bis Ende Januar schon über 500 „Starterpakete“ in den Grund- und Förderschulen in Thüringen verteilt worden.

Damit sind in fast allen Kreisen die Grundschulen mit dem „Starterpaketen“ ausgestattet. Jedes „Starterpaket“ enthält fünf adidas-Fußbälle und Ballpumpe; 20 Markierungshemden; 100 Stundenpläne sowie je 10 Poster der Nationalmannschaft und der Mädchenfußball-Kampagne des DFB.

Die Verteilung und Übergabe an die Schulen übernahmen Vertreter aus der „Fußballfamilie“. Zu diesen Überbringern gehörten KFA-Vorsitzende, Jugendobleute, Vereinsvertreter, Stützpunkttrainer, Vereinsberater sowie Schulsportkoordinatoren. Den vielen ehrenamtlichen Helfer gilt an dieser Stelle unser Dank!

Begeistert wurden die Vertreter der „Fußballfamilie“ von den Kindern in den Schulen empfangen. Die Verteilung erfolgte meist im Sportunterricht, bei Schulturnieren oder bei außerschulischen Veranstaltungen.

Durch die Übergabe der „Starterpakete“ entstanden vielerorts neue Kontakte zwischen den Schulen und naheliegenden Fußballvereinen. Diese Kontakte gilt es in der Zukunft weiter auszubauen. In einigen Fällen kam es schon zu ersten Gesprächen und Absprachen über konkrete Kooperationen zwischen Schule und Verein in Form von Schulfußball-AG's.

Eines von vielen anschaulichen Beispielen, warum eine Kooperation gerade in der heutigen Zeit ein erfolgreiches und notwendiges Mittel zur Mitgliedererwerbung im Fußballverein ist, zeigt der TSV 1876 Nobitz. Die erfolgreiche Kooperation Kindergarten, Schule und Sportverein beim TSV 1876 Nobitz erläutert Bernd Gerber: „Seit Jahren wird in Nobitz die Zusammenarbeit zwischen den drei Partnern Schule, Kindergarten und TSV 1876 Nobitz gepflegt. Nicht nur, dass jedes

Sportfest durchgeführt wird, es werden auch Gespräche zwischen den Partnern geführt. Das hat zur Folge, dass seit Jahren Kooperationsverträge abgeschlossen und in die Praxis umgesetzt werden. Praxis bedeutete: Bildung mehrerer Kinderturngruppen unter Federführung der Sportfreundin Kohl und Aufbau von Nachwuchsmannschaften im Bereich Fußball unter Leitung der Sportfreunde Götz und Gerber des TSV 1876 Nobitz in unterschiedlichen Altersbereichen. Das Training der



Begeisterte Schüler der staatlichen Grundschule „Georgenschule“ Eisenach nach der Übergabe der „Starterpakete“ durch Jugendleiter Jens Bormann.

Turngruppe (Bewegungs-, Geschicklichkeits- und Koordinationsübungen) erfolgte jeweils einmal wöchentlich montags bzw. mittwochs. Parallel läuft dazu das Training der Fußballjunioren freitags. Hier „vergnügen“ sich die Altersgruppen 6-10 Jahre bei Sport und Spiel. Ein Kooperationsvertrag mit der Grundschule hat in der Vergangenheit die Grundlage für den Aufbau einer Nachwuchsmannschaft

gebildet. Konsultationen der Übungsleiter im Kindergarten und in der Schule, Gespräche mit den Eltern und gezielte Werbung führten dazu, dass aus einer Beteiligung von anfangs 12 Kindern mittlerweile der Kader auf 26 Kinder (darunter drei Mädchen) im Alter von 6-10 Jahren anwuchs. Nicht mit berücksichtigt sind dabei die Kleinsten, der Altersgruppe 3-5 Jahre, die ebenfalls eine Stärke von ca. 30 Kindern umfasst.“

Die Ziele dieser Schulfußball-Offensive sind ganz allgemein die Förderung von Bewegung in der Schule und im Speziellen die Förderung des Fußballspiels von Jungen und Mädchen. Zudem soll die kontinuierliche Zusammenarbeit der Schulen mit unseren Fußballvereinen sowie dem Thüringer Fußball-Verband weiter intensiviert und mit Leben erfüllt werden. Die Schulen in Thüringen sollen nicht nur das „Starterpaket“ erhalten, sondern langfristig von dieser Aktion profitieren. Unser Anliegen ist, nicht nur das Geschenk zu übergeben, sondern die Übergabe als Beginn einer guten Zusammenarbeit zu sehen!

Zukünftig bietet der Thüringer Fußball-Verband in Zusammenarbeit mit dem DFB folgende Kooperationsmöglichkeiten den interessierten Schulen an:

- Unterstützung von Projekttagen bzw. -stunden (z.B. Thema Fußball, Fair Play etc.);
- Unterstützung bei Kooperationen mit Fußballvereinen;
- Fußballspezifische Lehrerbildung bzw. -weiterbildung;
- Veranstaltung von Schulfußballturnieren.

Markus Bienert



Junge Fußballer der Grundschule Nobitz nach der Übergabe der „Starterpakete“ durch Bernd Gerber vom TSV 1876 Nobitz.

Gastgeber gewannen „Köstritzer Cup“

In der spannenden und fairen Endrunde wurde Germania Ilmenau 17. Hallen-Landesmeister

„Das war eine sehr spannende, von großer Begeisterung getragene und recht faire Endrunde, die deutlich besseren Fußball bot als die letztjährige.“

Mit dieser Meinung ertete Gerald Rössel, der Vorsitzende des Spielausschusses des TFV und in dieser Eigenschaft der Cheforganisator der Landesmeisterschaft in der Halle, am Ende des sechstündigen Hallenfinals um den „Köstritzer Cup 2007“ keinerlei Widerspruch. In den insgesamt 16 Spielen des Turniers fielen 52 Treffer. Darin sind allerdings die Tore, die in den beiden Neunmeterschießen fielen, nicht eingerechnet.

Eines dieser Entscheidungsschießen vom Punkt führte zum Pokalgewinn von Gastgeber SV Germania Ilmenau. Im Duell mit dem Thüringenligakonkurrenten SV SCHOTT JENAer Glas stand es im Endspiel nach 14 Minuten 1:1. Die Führung durch Jenas 19-jährigen Wunderling egalisierte Ilmenaus Pilz, gar erst 17 Lenze alt. Als es zum Punkt ging, zeigte sich Germania nervenstärker. Während Heinrich und Finn für Ilmenau trafen, netzte für die Zeiss-Städter nur Krause ein. Das war zu wenig, um die Hausherren vom Meistertrophäen zu stoßen.

Die Ilmenauer waren ebenso wie der Finalkontrahent ungeschlagen in das Endspiel marschiert und sorgten mit dem 6:1 über Thüringen Weida für den deutlichsten Sieg überhaupt. Auch im Halbfinale landete man beim 4:0 über Ulstertal Geisa einen klaren Erfolg, wobei es lange nur 1:0

für die Einheimischen stand. Gar erst nach dem Schlusszeichen gelang den Glaswerkern in ihrem Halbfinale das 2:1. Zwei Sekunden vor dem Ende hatte der Unterwellenborner Kaps Routinier Kaiser gefoult. Doch in den Piff hinein ertönte die Sirene. Der Strafstoß musste noch ausgeführt werden und Urbansky schoss seine Teamgefährten ins Finale.

Hochdramatisch ging es auch im Spiel um Platz 3 zu. Hierfür hatte sich der Landesklassist SV Stahl Unterwellenborn qualifiziert, mit zwei „Dreieren“ und einem Remis in die Runde der besten vier Vortretungen gekommen. Lange stand es zwischen Stahl und dem Thüringenligisten Geisa 2:2. Danach mussten sage und schreibe 22 Neunmeter geschossen werden, ehe die Entscheidung (8:7) für den SV Stahl fiel. Die Männer aus der Rhön, die beim 4:1 gegen den SC 03 Weimar zum Auftakt überzeugten, ließen dann etwas nach. Aber zwei Unentschieden genügte, um das Halbfinale zu erreichen.

Als das begann, waren der FC Thüringen Weida (5. Platz), SC 03 Weimar (6.), 1. SC 1911 Heiligenstadt (7.) und der FSV Schmalkalden (8.), der einzige Verein aus der Bezirksliga, nur noch Zuschauer. Sie besaßen an diesem Nachmittag nicht das Format, im Kampf um die vorderen Plätze einzugreifen.

Die stimmungsvolle Siegerehrung nahmen Wieland Sorge, der TFV-Vizepräsident, und Oliver Friedrich, Vertreter der Sport Sponsoring der Köstritzer Schwarzbierbrauerei, vor. Sie ehrten

zunächst gleich sieben Spieler, die alle drei Mal trafen und damit ein Sachgeschenk erhielten. Es waren Dawid Dabrowski, Tobias Axmann (beide Geisa), Ken Langhammer (Unterwellenborn), Patrick Wunderling (SV SCHOTT) sowie Benjamin Pilz, Johannes Volkmar und Nico Kiehn (alle Ilmenau). „Bester Torwart“ wurde der 40-jährige Steffen Schneider (Unterwellenborn). Die Auszeichnung „Bester Spieler“ erhielt Nico Kiehn vom neuen Landesmeister.

Das es auf dem Parkett anständig zugeht, war auch ein Verdienst des Schiedsrichterquartetts Michael Jäntsches (Sülzfeld), Mario Kluck (Effelder), Lutz Laube (Vachdorf) und Marko Wartmann (Großvargula). Einen würdigen Rahmen für die Meisterschaft sicherte der SV Germania Ilmenau mit den Helfern um den rührigen Vereinsvorsitzenden Horst Brückner ab.

Die Ergebnisse, Vorrunde A: Weida - Schmalkalden 3:2, Ilmenau - Jena 1:1, Ilmenau - Weida 6:1, Jena - Schmalkalden 3:2, Weida - Jena 2:2, Schmalkalden - Ilmenau 2:3; **Endstand:** 1. SV Germania Ilmenau 10:4 Tore/6 Punkte, 2. SV SCHOTT JENAer Glas 6:5/5, 3. FC Thüringen Weida 6:1/4, 4. FSV Schmalkalden 6:9/0. **Vorrunde B:** Heiligenstadt - Unterwellenborn 0:3, Geisa - Weimar 4:1, Geisa - Heiligenstadt 2:2, Weimar - Unterwellenborn 1:2, Heiligenstadt - Weimar 2:4, Unterwellenborn - Geisa 0:0; **Endstand:** 1. SV Stahl Unterwellenborn 5:1/6, 2. FSV Ulstertal Geisa 6:3/5, 3. SC 03 Weimar 6:8/3, 4. 1. SC 1911 Heiligenstadt 4:9/1.

Halbfinale: Ilmenau - Geisa 4:0, Unterwellenborn - Jena 1:2; **Spiel um Platz 3:** Unterwellenborn - FSV Ulstertal Geisa 10:9 n. Neunmeterschießen (2:2).

Endspiel: SV Germania Ilmenau - SV SCHOTT JENAer Glas 3:2 n. Neunmeterschießen (1:1). **Hartmut Gerlach**



Thüringer Landesmeister 2007 im Hallenfußball der Herren wurde der SV Germania Ilmenau, stehend (v. l. n. r.): Nico Kiehn, Michael Jüngling, Marcus Finn, Johannes Volkmar, Benjamin Pilz, Christian May, Nico Heinrich, Daniel Schmidt, Stefan Geyer (Co-Trainer), Siegfried Hoffmann (Mannschaftsleiter), Oliver Friedrich (Sponsoringchef der Köstritzer Schwarzbierbrauerei); kniend: René Grabe.

Landesmeister 2007 im Hallenfußball der Frauen: FF USV Jena II



Thüringer Landesmeister 2007 im Hallenfußball der Frauen wurde FF USV Jena II, (v. l. n. r.): Leandra Wessels, Laura Kiontke, Franziska Hofmann, Lisa Seiler, Elisa Müller, Annemarie Pohl, Judith Kirchner, Saskia Schwarz. FM-Bild: P.Poser

Landesmeister 2007 im Hallenfußball der Mädchen B: SG Eisenberg/Hermsdorf



Thüringer Landesmeister 2007 im Hallenfußball der Mädchen B wurde die SG Eisenberg/Hermsdorf, hintere Reihe (v. l. n. r.): Annelie John (Fan), Julia Dworschak, Stefanie Scheide, Laura Reinhardt, Sabrina Jähler, Cornelia Knoll (Fan), Ronny Knoll (Trainer); vordere Reihe (v. l. n. r.): Maike Krömer, Marie-Luise Mai und Jessica Kaufmann.



Bilanzen, Ergebnisse,
Statistiken

TFV-Hallenmeisterschaften 2007

Männer / „Köstritzer-Hallen-Cup“

1. SV Germania Ilmenau
2. SV SCHOTT JENAer Glas
3. SV Stahl Unterwellenborn

Frauen

1. FF USV Jena II
2. 1. FC Gera 03
3. 1. FFV Erfurt

Junioren „Schumann Reisen-Cup“

A-Junioren

1. SG Meiningen
2. VfB Apolda
3. FC Rot-Weiß Erfurt II

B-Junioren

1. FC Carl Zeiss Jena
2. FSV Wacker 03 Gotha
3. FC Rot-Weiß Erfurt

C-Junioren

1. FC Rot-Weiß Erfurt
2. 1. FC Greiz
3. SG Steinach

D-Junioren

1. FC Rot-Weiß Erfurt
2. SV Wacker 04 Bad Salzungen
3. SG Saalfeld

Mädchen B

1. SG Eisenberg/Hermsdorf
2. TSV 1869 Sundhausen
3. 1. FFV Erfurt

Hallenmeisterschaften 2007 in den Fußballbezirken

Westthüringen

Männer

1. 1. SC 1911 Heiligenstadt II
2. SG Traktor Eckstedt
3. SV Blau-Weiß 52 Erfurt

A-Junioren

1. VfB Apolda
2. FC Rot-Weiß Erfurt II
3. JSJ Leinefelde

B-Junioren

1. FSV Wacker 03 Gotha
2. 1. SC 1911 Heiligenstadt
3. JSJ Leinefelde

C-Junioren

1. FC 03 Weißensee
2. FC Rot-Weiß Erfurt
3. FC Union Mühlhausen

D-Junioren

1. FC Rot-Weiß Erfurt I
2. SV Kölleda
3. FSV Wacker 90 Nordhausen

E-Junioren

1. FSV Wacker 03 Gotha
2. FC Rot-Weiß Erfurt
3. SG Heringen/Görsbach

F-Junioren

1. FC Rot-Weiß Erfurt
2. FSG Salza-Nordhausen
3. FC Wartburgstadt Eisenach



Bilanzen, Ergebnisse,
Statistiken

Hallenmeisterschaften 2007 in den Fußballbezirken

Ostthüringen

Männer / „Köstritzer-Cup“

1. FSV Grün-Weiß Stadtroda
2. ZFC Meuselwitz II
3. TSV DaBlitz

A-Junioren

1. SG Saalfeld
2. SG Oppurg/Pöbneck

B-Junioren

1. 1. FC Greiz
2. SG Saalfeld
3. SV SCHOTT JENAer Glas

C-Junioren

1. 1. FC Gera 03
2. 1. FC Greiz

D-Junioren

1. FC Carl Zeiss Jena
2. SG Saalfeld
3. SG Altenburg

E-Junioren

1. 1. FC Gera 03
2. FC Carl Zeiss Jena
3. FSV Schleiz

F-Junioren

1. FC Carl Zeiss Jena
2. SV Blau-Weiß 90 Neustadt
3. FC Motor Zeulenroda

Südthüringen

Männer / „Köstritzer-Cup“

1. FC Hinternah-Schönbrunn
2. TSV Zella-Mehlis
3. SG Reurieth/Beinerstadt

A-Junioren

1. SG Meiningen
2. FSV 06 Eintracht Hildburghausen
3. SU Ulstertal Geisa

B-Junioren

1. WSG Zella-Mehlis
2. SU Ulstertal Borsch
3. JSG Arnstadt

C-Junioren

1. SG Struth-Helmershof/Floh-Seligenthal
2. SG Steinach/Lauscha
3. FSV Martinroda

D-Junioren

1. SV Wacker 04 Bad Salzungen
2. SG Grabfeld Bibra
3. SC 06 Oberlind

E-Junioren

1. SV Wacker 04 Bad Salzungen
2. SG Krayenberg Tiefenort
3. SG Suhl

F-Junioren

1. WSG „Thüringer Wald“ Zella-Mehlis
2. JSG Arnstadt
3. SG Veilsdorf/Eisfeld

Sieger im „Schumann Reisen“-Cup 2007 der A-Junioren: SG Meiningen



Thüringer Landesmeister 2007 im Hallenfußball der A-Junioren wurde die SG Meiningen (v. l. n. r.): Silvio Wichert (Trainer), Matthias Müller, Robert Marschall, Michael Damm, Steffen Möhring, Marco Vollstädt, Dominik Stark, Marcus Weyer, Stefan Marek.

Sieger im „Schumann Reisen“-Cup 2007 der B-Junioren: FC Carl Zeiss Jena



Thüringer Landesmeister 2007 im Hallenfußball der B-Junioren wurde der FC Carl Zeiss Jena mit den Spielern, hintere Reihe: Patrick Kühn (2. v.l.), Christopher Griebisch (3. v.l.), Christian Jäger (4. v.l.), Benjamin Fuß (5. v.l.), Rene Eckardt (6. v.l.), Davy Frick (7. v.l.); mittlere Reihe: Lukas Szudra (3. v.l.), Kevin Holland-Moritz (4. v.l.); vordere Reihe: Carsten Stoll (3. v.l.).

FM-Bild: Peter Poser

Sieger im „Schumann Reisen“-Cup 2007 der C-Junioren: FC Rot-Weiß Erfurt



Thüringer Landesmeister 2007 im Hallenfußball der C-Junioren wurde der FC Rot-Weiß Erfurt, hintere Reihe (v. l. n. r.): Philipp Twardzik, Tobias Niklas, Mike Baumgarten, Fabian Paradies, Patrick Twardzik, Felix Stadelmann; vordere Reihe (v. l. n. r.): Kevin Möhwald, Tommy Kind, Tim Gießler, Benedikt Gorges.

Sieger im „Schumann Reisen“-Cup 2007 der D-Junioren: FC Rot-Weiß Erfurt



Thüringer Landesmeister 2007 im Hallenfußball der D-Junioren wurde der FC Rot-Weiß Erfurt, hintere Reihe (v. l. n. r.): Peter Friedrich (Mannschaftsleiter), Fabian Schnellhardt, Paul Müller, Eric Stelzer, Johannes Bergmann, Florian Mock, Wolfgang Klein (Trainer); vordere Reihe (v. l. n. r.): Stefan Raßmann, Sebastian Stolze, Artur Machts, Maxim Höllein, Robin Al-Ani, Maximilian Baldus.

Der Zwischenstand im „Schumann Reisen“-Fair- Play-Cup des TFV 2006/07

Thüringenliga

1. FC Gera 03	140 Pkt.
2. SV Germania Ilmenau	165 Pkt.
3. 1. SC 1911 Heiligenstadt	185 Pkt.

Landesliga - Frauen

1. FF USV Jena II	5 Pkt.
2. SC 1903 Weimar	15 Pkt.
3. SG Vacha/Sünna	20 Pkt.

Landesliga A-Junioren

1. FC Einheit Rudolstadt	70 Pkt.
2. JSG Leinefelde	120 Pkt.
3. 1. FC Gera 03	135 Pkt.
3. FC Union Mühlhausen	135 Pkt.
3. SU Ulstertal Geisa	135 Pkt.
3. SV SCHOTT JENAer Glas	135 Pkt.
3. FC Rot-Weiß Erfurt II	135 Pkt.

Landesliga B-Junioren

1. FC Union Mühlhausen	50 Pkt.
2. FC Carl Zeiss Jena II	65 Pkt.
3. FC Rot-Weiß Erfurt II	70 Pkt.

Landesklasse-West

1. SV EK Veilsdorf	220 Pkt.
1. FC Union Mühlhausen	220 Pkt.
3. SV Grün-Weiß Siemerode	245 Pkt.

Landesklasse-Ost

1. TSV Bad Blankenburg	125 Pkt.
2. SV Empor Buttstädt	170 Pkt.
3. SV Stahl Unterwellenborn	175 Pkt.

Landesklasse-Ost / Frauen

1. LSG 49 Oettersdorf	5 Pkt.
1. SG Königshofen/Zöllnitz	5 Pkt.
1. SG Pöllwitz/Langenwolschendorf	5 Pkt.
1. SG Auma/Hohenleuben	5 Pkt.

Landesklasse-Süd / Frauen

1. SC 06 Oberlind	0 Pkt.
2. FSV 06 Ohratal Ohrdruf	5 Pkt.
3. TSV 1869 Sündhausen	20 Pkt.
3. FSV Schmalkalden	20 Pkt.

Landesklasse-West / Frauen

1. 1. FFV Erfurt II	5 Pkt.
1. VfB Oldisleben	5 Pkt.
3. SG Merxleben 1921	10 Pkt.
3. Kindelbrücker SV 1991	10 Pkt.

Bezirksliga Staffel 1

1. SV Gumpoldia Gumpelstadt	125 Pkt.
2. SV Blau-Weiß 09 Kieselbach	175 Pkt.
3. SV 1925 Borsch	215 Pkt.

Bezirksliga Staffel 2

1. TSV 1868 Ummerstadt	100 Pkt.
2. SV Isol. Neuhaus-Schierschnitz	190 Pkt.
3. TSV 1911 Themar	195 Pkt.

Der Zwischenstand im „Schumann Reisen“-Fair-Play-Cup des TFV 2006/07

Bezirksliga Staffel 3

1. LSV 49 Oettersdorf	120 Pkt.
2. FSV Grün-Weiß Stadtroda	155 Pkt.
3. FC Einheit Rudolstadt II	175 Pkt.

Bezirksliga Staffel 4

1. ZFC Meuselwitz II	105 Pkt.
2. Kraftsdorfer SV 03	160 Pkt.
3. FSV Lucka 1910	170 Pkt.

Bezirksliga Staffel 5

1. SG Bischleben/Möbisburg	160 Pkt.
1. FC Wartburgstadt Eisenach	160 Pkt.
3. FSV Wutha-Farnroda	210 Pkt.

Bezirksliga Staffel 6

1. SSV Blau-Gelb Mellingen/Taubach	160 Pkt.
2. SC 1903 Weimar II	165 Pkt.
3. SV Blau-Weiß Greußen	190 Pkt.

Bezirksliga Staffel 7

1. LSG Aufbau Sundhausen	155 Pkt.
3. FC Wacker 1914 Teistungen	170 Pkt.
3. FSG 99 Salza-Nordhausen	190 Pkt.

Landesklasse A-Junioren Staffel 1

1. SG Bad Blankenburg	55 Pkt.
2. SV Blau-Weiß 90 Neustadt	65 Pkt.
2. FC Thüringen Jena	65 Pkt.

Staffel 2

1. SG Ohratal Ohrdruf	50 Pkt.
2. SG Herges-Hallenberg	70 Pkt.
3. 1. Suhler SV 06	115 Pkt.

Staffel 3

1. ESV Lok Erfurt	40 Pkt.
2. FSV Preußen Bad Langensalza	70 Pkt.
3. VfL 28 Ellrich	95 Pkt.
3. SV Blau-Weiß 52 Erfurt	95 Pkt.

Landesklasse B-Junioren Staffel 1

1. FC Thüringen Jena	30 Pkt.
2. SG Schwarza	40 Pkt.
2. FSV Schleiz	40 Pkt.

Staffel 2

1. SG Wartburgstadt Eisenach	60 Pkt.
2. SG Meiningen	90 Pkt.
2. SV 08 Steinach	90 Pkt.

Staffel 3

1. SG Wartburgstadt Eisenach	60 Pkt.
2. SG Meiningen	90 Pkt.
2. SV 08 Steinach	90 Pkt.

TFV-Beirat tagt am 14. April 2007

Der Vorstand des Thüringer Fußball-Verbandes hat auf seiner Tagung am 21. November 2006 den TFV-Beirat für den

14. April 2007 nach Erfurt

einberufen.

Tagungsort: Sparkassenversicherung Erfurt / Rotunde,
Bonifaciusstr. 18.

Tagungsbeginn: 9.00 Uhr.

Entsprechend § 35 der TFV-Satzung sind Anträge für die Beiratssitzung bis spätestens vier Wochen vor der Tagung in schriftlicher Form bei der Geschäftsstelle des TFV einzureichen.

Antragsberechtigt sind der TFV-Vorstand, die Verbandsausschüsse, das TFV-Sportgericht, das TFV-Verbandsgericht sowie die BFA und KFA.

Rainer Milkoreit, TFV-Präsident

Urteil mit zwei Wertungen

VfB Apolda verliert bei den B-Junioren vier Punkte

Erneut fällt das Sportgericht des Thüringer Fußball-Verbandes ein Urteil, in dem in zwei Fällen ein Spiel mit zwei Ergebnissen gewertet wurde.

Das betrifft diesmal die B-Junioren-Landesklasse, Staffel 1. Verursacher der Entscheidung ist dabei der VfB Apolda. Der setzte in vier Partien einen Spieler ohne gültige Spielerlaubnis ein. Somit werden die Partien des FC Thüringen Jena - VfB Apolda (1:1) und VfB Apolda - SG Schwarza/Rudolstadt/Bad Blankenburg (3:2) jeweils mit 0:2 Toren und 0 Punkten für Apolda gewertet. Dagegen bleiben die Ergebnisse für den jeweiligen Kontrahenten, so wie ausgegangen, bestehen.

Damit verliert Apolda vier Punkte. Apolda nimmt in der Landesklasse B-Junioren, Staffel 1, nach zehn Spielen mit neun Punkten und einem Torverhältnis von 23:26 Rang acht ein. Den Vergleich VfB Apolda - FC Thüringen Weida (3:4) verlor der VfB Apolda, so dass diese Begegnung wie beendet gewertet wurde.

Dem VfB Apolda wurden ein Strafgeld sowie die anteiligen Verfahrenskosten auferlegt. Auch der FC Thüringen Jena, FC Thüringen Weida und die SG Schwarza/Rudolstadt/Bad Blankenburg erhielten ein Strafgeld.

Das TFV-Sportgericht, das unter Leitung von Klaus Günther (Krölpa) tagte, begründete sein Urteil so: „Jeder Verein trägt laut Spielordnung des TFV eine gewisse Mitverantwortung bei jeglicher Spieldurchführung, um einen ordnungsgemäßen Spielablauf zu gewährleisten.“ Die drei genannten Vereine hätten, so das Sportgericht weiter, bei einer ordnungsgemäßen Passkontrolle feststellen müssen, dass ein Spieler vom VfB Apolda keinen gültigen Spielerpass besitzt. Erst vor dem vierten Spiel mit Beteiligung des unberechtigten Spielers stellte der Verantwortliche der SG Hirschberg die Ordnungswidrigkeit fest. Die Sportrichter zogen für ihr Votum die Spielordnung § 4, Ziffer 1 (3) und § 7, Ziffer 5 (3) sowie die Rechts- und Verfahrensordnung des TFV, § 19, Ziffer 1, (1c) unter Beachtung des Strafenkatalogs 2.3. heran. Das Urteil ist rechtskräftig. H.G.

KÄMPFER
GbR
SPORT- & VEREINSBEDARF

Die gute Adresse,
wenn es um Sport geht!

Vereinsbedarf aller Art

Pokale, Wimpel, Anstecknadeln, Urkunden, Medaillen,
Sportbekleidung, Sieb- und Flockdruck, Sportgeräte für
Sportplätze und Hallen, Vereins-, Verbands- und Landesfahnen,
individuelle Sonderanfertigungen, Gravuren aller Art

Gothaer Straße 2
99885 Ohrdruf
Tel./Fax 03624/40 27 37

Ziel ist ein „Tag der Qualifizierung“

Kreislehrwarte zum Erfahrungsaustausch in Bad Blankenburg / Fruchtbare Diskussionen

Die Kreislehrwarte aus 16 Kreisen trafen sich mit dem Ausschuss Aus- und Fortbildung des TFV an der Landessportschule zum jährlichen Erfahrungsaustausch. Entschuldigt fehlten die Lehrwarte der Kreise Eisenach, Hildburghausen, Unstrut-Hainich, Eichsfeld und Greiz.

Nach der Begrüßung und einer Danksagung an alle KFA, insbesondere an deren Lehrwarte, durch den Vorsitzenden des Ausschusses Aus- und Fortbildung für die geleistete Arbeit 2006 wurden die Teilnehmer durch einige Impressionen der Fußball-WM 2006 in Bild und Ton auf den Erfahrungsaustausch eingestimmt.

Welche Ergebnisse konnten im abgelaufenen Jahr erreicht werden?

Die im Januar 2006 formulierten Zielstellungen (siehe Fußball-Magazin Nr.1/06) bildeten den Maßstab der Analyse.

Das vorliegende umfangreiche statistische Material zeigt leider aus Sicht des TFV nur geringe Fortschritte. Die bestehenden Unterschiede zwischen den Kreisen konnten trotz großer Bemühungen nicht abgebaut werden. So wurden im TFV in den Jahren 2004-2006 insgesamt 528 Teamleiter ausgebildet. Der konkrete Anteil einzelner Kreise zeigt das Problem: Kyffhäuserkreis 58, Saalfeld/Rudolstadt 51, Saale-Orla-Kreis 46, Ilmkreis 9, Weimar 9, Unstrut-Hainich-Kreis 5. In sieben Fußball-Kreisen wurden 2006 überhaupt keine Teamleiter ausgebildet.

Zielstellung bleibt: Jeder Kreis bietet jährlich eine Teamleiterausbildung an. Dabei ist ein Zusammengehen mit dem Nachbarkreis, insbesondere bei kleineren Kreisen, unumgänglich. Eine rechtzeitige Planung und Festlegung des Lehrgangstermins ist eine notwendige Voraussetzung. Festlegung für 2007: Der Termin ist bis zum 28.02. an die Geschäftsstelle des TFV zu melden.

Eine recht aussagekräftige Größe ist die Anzahl der Trainer mit gültiger Lizenz pro am Wettbewerb teilnehmende Mannschaften. Sind es innerhalb des TFV 0,8, so liegen die Kreise zwischen 2,4 und 0,2. Ein paar Beispiele: Saalfeld/Rudolstadt 2,4; Eisenach 1,7; Gera 1,1; Unstrut-Hainich-Kreis 0,4; Greiz 0,4; Hildburghausen 0,3; Weimar 0,2.

Neben den Reserven in der Trainerausbildung, schlagen sich insbesondere die Rückstände in der Trainerfortbildung nieder. Dies unterstreicht auch folgendes Ergebnis: Beim TFV sind 5617 Trainer mit einer Lizenz registriert, davon sind lediglich 40,1% gültig. Daraus ergibt sich für die nächsten Jahre die Aufgabe, die Fortbildung der Trainer und Übungsleiter zu intensivieren. Neben eigenen Aktivitäten der Lehrwarte gilt es, bewusster

die Info-Abende der Stützpunkte sowie die Kurzschulungen zu nutzen.

Einige Gedanken zur Ausbildung zum Fachübungsleiter C.

- Der TFV hat große Probleme, die geplanten Lehrgänge an der Landessportschule in Bad Blankenburg durchzuführen. Wegen ungenügender Beteiligung wurden in den letzten Jahren schon geplante Lehrgänge abgesagt.

- Dezentrale Lehrgänge - 2005 in Eisenach und 2006 im Eichsfeldkreis - belegen, dass diese besser angenommen und bei guter Qualität auch kostendeckend durchgeführt werden können. Eine Reserve, die es verstärkt aufzugreifen gilt.

Frank Intek und Hubert Steinmetz diskutierten mit den Lehrwarten über erste Erfahrungen bei der Arbeit mit dem Lehrhefter zur Teamleiterausbildung. Die Ausführungen der Lehrwarte Ines Bott, Rainer Grille und Thomas Meister unterstreichen, dass der Lehrhefter eine große Hilfe bei der inhaltlichen und didaktisch-methodischen Umsetzung der Lehrinhalte darstellt. Bei richtigem Einsatz sichert er in allen Kreisen bei den Teamleitern gute, einheitliche Voraussetzungen für eine weiterführende Qualifizierung zum Fachübungsleiter C. Diesen Gedanken folgend, wurde festgelegt, dass durch den TFV einheitliche Prüfungsfragen für die Teamleiterausbildung erarbeitet werden.

Am zweiten Tag des Erfahrungsaustausches standen zwei Fragen im Mittelpunkt. Erstens: Wie können wir die Inhalte und Möglichkeiten der Qualifizierung noch besser an alle im Fußball tätigen Sportfreunde herantragen? Zweitens: Welche Grundanforderungen an eine überzeugende Präsentation gilt es zu beachten?

In seinen einleitenden Worten stellte Ralf Eismann die Frage nach einem „Tag der Qualifizierung“ in jedem Fußballbezirk. Ein Tag, der helfen soll, das Informationsdefizit an der Basis etwas

zu minimieren. Ein Tag, vorbereitet durch KFA, Lehrwarte und Partner wie KSB/SSB und Sportjugend.

In den gebildeten drei Arbeitsgruppen kam es zu einem regen Gedankenaustausch. Viele gute Ideen wurden geäußert und anschließend präsentiert. Einheitlich war man der Auffassung, in jedem Fußballkreis bis zu den Kreisfußballtagen einen „Tag der Qualifizierung“ durchzuführen. Durch den Ausschuss Aus- und Fortbildung des TFV ist eine einheitliche, überzeugende Dokumentation der Ausbildungsinitiative des DFB zusammenzustellen.

Christian Kucharz zeigte den Lehrgangsteilnehmern anschaulich und überzeugend, welche Anforderungen an eine Präsentation zu stellen sind. In seinem Vortrag sprach er zur

- Dramaturgie eines Vortrages; - Körpersprache des Vortragenden; - Erstellen von Karteikarten; - Visualisierung des Vortrages; - zu den fünf größten Präsentationskernern.

Einige Schlußfolgerungen

- Die Aus- und Fortbildung der Trainer und Übungsleiter im Kreis ist eine der wichtigen Aufgaben des KFA.

- Der Lehrwart ist Mitglied im KFA und arbeitet in dessen Auftrag. (z. Zt. sind nur 10 Lehrwarte auch Mitglied im jeweiligen KFA)

- Alle Möglichkeiten einer Zusammenarbeit mit dem KSB/SSB müssen geprüft und genutzt werden.

- Bis zu den Kreisfußballtagen ist ein „Tag der Qualifizierung“ durchzuführen.

Abschließend gilt mein Dank den Lehrwarten für ihre Aufgeschlossenheit, den Ausschussmitgliedern für das aktive Mitgestalten des Erfahrungsaustausches und nicht zuletzt den freundlichen Mitarbeitern der Landessportschule für die vorgefundenen guten Arbeitsbedingungen.

Gerhard Rössel



Die Kreislehrwarte zum Erfahrungsaustausch in der Landessportschule.

Die Trainer/Übungsleiter-Aus- und Fortbildung im Jahr 2006

	C-Lizenz		Fach-Übungsleiter C						Gesamt	
	AB	FB	Erw. AB	Erw. FB	K/J AB	K/J FB	AB	FB		
Uni Jena/Sportakademie	25	62	27	12	15	27	42	39		
Insgesamt:	25	62	35	12	56	27	91	39		

Fußballkreise/Teamleiter	AB/K	AB/J	AB/Se	FB/B	FBK	FB/J	FB/Se	AB/Insg.	FB/Insg.	C-Liz/AB	C-Liz./FB	FülC/AB	FülC/FB
Eichsfeldkreis	7	6	8				1	21	1	2	4	22	9
Eisenach			3			1	15	3	16				
Erfurt	6		3			5	6	9	11	5	2	4	7
Gotha	8	6	14					28			2	2	1
Kyffhäuserkreis		6	26				1	32	1		1	2	3
Nordhausen			6			1	16	6	17		3	2	1
Sömmerda					1	4	2		7		4	1	
Unstrut-Hainich-Kreis							3		3	2			1
Weimar	1		4			3	4	5	7	1	4		2
Altenburg							3		3	1	4	1	3
Gera	4	1	3					8			5		1
Greiz											3		3
Jena	4	4			2	6	2	8	10	4	13	4	1
Saale-Orla-Kreis	1	9	20			7	6	30	13	2	1		1
Saalfeld/Rudolstadt											1	1	
Bad Salzungen	4	6	9	6	10	4	3	19	23		1	1	2
Hildburghausen			8			2	1	8	3		2		
Ilmkreis										1	4	2	1
Meiningen							2		2	3			
Sonneberg	4				3	3	2	4	8		4		3
Werra-Rennsteig-Kreis	4		1			1	4	5	5	1	4		
Insgesamt	43	38	105	6	16	37	71	186	130	22	62	42	39

Legende: AB: Ausbildung; FB: Fortbildung; K: Kinder; J: Jugend; Se: Senioren; B: Breitensport; FülC: Fachübungsleiter C.

Anmerkung: C-Lizenz-Ausbildung - Teilnahme von drei Sportfreunden aus anderen Landes-Verbänden.

Trainer/Übungsleiter-Lizenzen / Zertifikate im TFV (Stand: 31.12.2006)

KFA	TL/SA	Gült.	%	FÜL-C/C	Gült.	%	C-L/B-L	Gült.	%	Gesamt	Gült.	%	TR./M.
Eichsfeldkreis	173	41	23,7	112	43	38,4	36	19	52,8	321	103	32,1	0,5
Eisenach	224	140	62,5	56	27	48,2	25	14	56	305	181	59,3	1,7
Erfurt	273	105	38,5	101	34	33,7	83	26	31,3	457	165	36,1	0,9
Gotha	248	93	37,5	29	8	27,6	29	11	37,9	306	112	36,6	0,6
Kyffhäuserkreis	315	177	56,2	38	9	23,7	23	11	47,8	376	197	52,4	1,3
Nordhausen	204	95	46,6	47	11	23,4	18	9	50	269	115	42,8	0,8
Sömmerda	161	79	49,1	77	25	32,5	25	9	36	263	113	43	0,9
Unstrut-Hainich	127	37	29,1	47	16	34	18	6	33,3	192	59	30,7	0,4
Weimar	105	20	19	69	6	8,7	35	13	37,1	209	39	18,7	0,2
Altenburg	148	58	39,2	59	16	27,1	26	16	61,5	233	90	38,6	0,7
Gera	133	59	44,4	53	14	26,4	42	21	50	228	94	41,2	1,1
Greiz	115	22	19,1	58	14	24,1	31	11	35,5	204	47	23	0,4
Jena	174	48	27,6	76	33	43,4	99	43	43,4	349	124	35,5	0,6
Saale-Orla-Kreis	142	83	58,5	49	9	18,4	45	16	35,6	236	108	45,8	0,8
Saalfeld/Rudolstadt	360	264	73,3	42	9	21,4	28	9	32,1	430	282	65,6	2,4
Bad Salzungen	127	64	50,4	56	18	32,1	17	6	35,3	200	88	44	0,6
Hildburghausen	107	29	27,1	31	5	16,1	13	7	53,8	151	41	27,2	0,3
Ilmkreis	160	42	26,3	49	12	24,5	20	10	50	229	64	27,9	0,5
Meiningen	100	33	33	31	7	22,6	16	9	56,2	147	49	33,3	0,5
Sonneberg	150	60	40	61	8	13,1	42	17	40,5	253	85	33,6	0,8
Werra-Rennsteig	155	76	49	70	9	12,9	34	13	38,2	259	98	37,8	0,6
Gesamt	3701	1625	43,9	1211	333	27,5	705	296	42	5617	2254	40,1	0,8

Legende: TL = Teamleiter, FÜL C = Fachübungsleiter C, C-Liz = C-Lizenz, Gült. = Gültige Lizenzen bis 31.12. 2006 und länger; TR./M.: = Verhältnis Anzahl Trainer/Mannschaften (ohne Alte-Herrenmannschaften).

Beratung mit Thüringenligisten war Auftakt für Staffeltagungen

Vereine sollen Sicherheitskonzepte erarbeiten

Die Beratung des Thüringer Fußball-Verbandes mit den Vertretern der Thüringenliga-Vereine am 29.01.07 in Erfurt war der Auftakt für eine Reihe von Staffeltagungen auf Landesebene bei den Männern und Frauen in der Winterpause.

Hauptgrund für die Zusammenkünfte, zu denen im Männerbereich erstmalig eingeladen wird, sind Tendenzen von Gewalt, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus auf deutschen Fußballplätzen und in allen Ligen.

„Wir wollen, auch wenn in Thüringen Vorkommnisse dieser Art eher selten waren, nicht erst warten, bis das Kind in den Brunnen gefallen ist“, erklärte Gerald Rössel, der Vorsitzende des TFV-Spielausschusses, die Notwendigkeit der Beratung. Der Verband war außerdem mit Udo Penßler-Beyer, Vorsitzender des Schiedsrichterausschusses, Claus Schultheiß, Vorsitzender des Verbandsgeschäftsgerichts, Bernd Stumpf, im Spielausschuss zuständig für Sicherheitsfragen, Ulrich Hofmann, Spielleiter der Thüringenliga und Hauptgeschäftsführer Hans-Günter Hänsel vertreten.

Zu Beginn ging Ulrich Hofmann noch einmal kurz auf die 17 Spieltage in der Thüringenliga ein und nannte vier Spielverlegungen, über die in dieser Ausgabe des „Fußball-Magazins“ auf Seite 14 exakt informiert wird. Zudem mahnte er von acht Vereinen die Meldungen über Freundschaftsspiele an.

Im Anschluss erläuterte Claus Schultheiß wesentliche Gedanken der im Dezember stattgefundenen Sitzung der Verbandsgeschäftsvorsitzenden beim DFB. „Von großer Bedeutung ist die Änderung des § 9 der Spielordnung des DFB, der auf der Grundlage der FIFA-Beschlüsse exakt festgelegt, welche Konsequenzen den Personen und Vereinen

drohen, die sich rassistisch, fremdenfeindlich oder menschenverachtend in den Stadien äußern. Wir werden die Ordnung des TFV auf dem Beirat dementsprechend gestalten“, kündigte der oberste Sportrichter Fußball des Freistaates an.

Gerald Rössel erläuterte danach die „Handlungsempfehlungen für Vereine in Konfliktsituationen“, die jede Gemeinschaft auf Landesebene bei den Männern und Frauen erhalten wird und die in dieser Ausgabe des „Fußball-Magazins“ auf Seite 13 ebenfalls veröffentlicht sind. Bernd Stumpf präzierte auf der Grundlage seiner Tätigkeit im NOFV die Problematik und erläuterte an Beispielen, wie in solchen Fällen zu verfahren ist. „Wir müssen viel mehr prophylaktisch arbeiten“, meinte der Mann aus Jena.

Deshalb wird der TFV-Spielausschuss aus seiner Sicht die mit Sicherheitsrisiken behafteten Begegnungen im Fußballoberhaus rechtzeitig benennen und mit den betreffenden Vereinen im Vorfeld ins Gespräch kommen. Doch Gerald Rössel weiß auch, dass noch nicht alle Funktionäre auf mögliche Störungen vorbereitet sind. Deshalb forderte er dazu auf, sich Gedanken zu machen. „Wir würden uns freuen, wenn die Spielleiter entsprechende Konzepte der Vereine erhalten würden“, nannte der Leiter der Gesprächsrunde im Erfurter „Haus des Sports“ den Wunsch des Verbandes.

Alle Teilnehmer erhielten abschließend ein Formblatt, das im Falle von Spielabsagen auszufüllen ist. Gerald Rössel erklärte dazu die Vorgehensweise.

Leider fehlten mit dem FSV Ulstertal Geisa, SV 08 Steinach, SV Germania Ilmenau, FC Thüringen Weida und dem SV 1913 Schmölln gleich fünf Thüringenligisten. Ihnen wird die Möglichkeit eingeräumt, die Beratungen der Landesklasse zu besuchen.

H.G.



Die Beratung mit den Vertretern der Thüringenliga im „Haus des Sports“ in Erfurt.



Neues aus den
Fußballkreisen

5. Kinder-Soccer-Cup des Fußballkreises Gotha

Gotha (Gerhard Köntges). Der 5. Kinder-Soccer-Cup war wieder ein voller Erfolg. Gegenüber vergangenen Jahren nahmen weitaus mehr Mädchen und Jungen im Alter von fünf bis 12 Jahren daran teil.

Von früh um neun bis abends um sechs spielten auf drei Spielfeldern 78 Mannschaften mit 400 Kindern. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 25 %. Das war allemal wieder ein großer Erfolg für die Organisatoren vom Landratsamt Gotha und dem Kreisfußballausschuss, die diesmal auch Unterstützung erhielten vom Kreissportbund und der Kreissportjugend. So gut es ging, hatten die Macher alles geplant. Doch was sie nicht wissen konnten, war, dass diesmal ein Großteil der Spiele unentschieden ausgehen würde. Jedes Mal musste das Penalty-Schießen entscheiden.

Fast alle Fußballvereine beteiligten sich am Cup, diesmal aber auch Vereine, die in den letzten Jahren kaum Nachwuchsmannschaften hatten, wie der ESV Lok Gotha. Erfreulich ist auch die weitere Steigerung der Zahl teilnehmender Mädchen in allen Altersklassen.

Am Ende konnten folgende Mannschaften mit Pokalen und Medaillen geehrt werden, AK 5-6: Eintracht Piranhas (Gotha), FC Bambini (Schwabhausen) und Ohrspatzen; AK 7-8: Die Kleinen Strolche (Waltershausen), Ernstrodaer Holzackerbuben und FC Wannsee (Wandersleben); AK 9-10: Lok C Neudietendorf, Ohrdruffer Sternenkicker und Almendudler Walterhausen; AK11-12: Westring Wilde 1, Von Bülow-Apfelstädt und Die Unbestechlichen Walterhausen.

Ohrdruffer Fußballnacht

Gotha (Gerhard Köntges). Die Ohrdruffer Fußballnacht hat sich gemauert. Im dritten Jahr ihres Bestehens ist sie zum größten Freizeitturnier geworden. Das erklärt die Turnierrdauer und den Teilnehmerrekord von 28 Mannschaften. Das letzte Spiel endete morgens um 3.50 Uhr mit dem 3:0-Sieg der Lipser Elite gegen die „Mc Flurrys“.

Der Name Freizeitfußballturnier täuscht jedoch über den wahren Charakter der Ohrdruffer Fußballnacht hinweg, waren doch in allen Mannschaften aktive Fußballer aus diversen Bezirks- und Kreisligamannschaften am Start. Deshalb gab es für die fast 550 Zuschauer und 250 Aktiven zum Teil hochinteressante Spiele zu sehen.

Jede Mannschaft zog beim Eintreffen ein Los. Also bestimmte der Zufall, wer in welcher Gruppe gegen wen spielte. Trotzdem waren die sieben Staffeln annähernd gleich besetzt.

TFV-Vorstand verabschiedete Handlungsempfehlungen gegen Gewalt und Fremdenfeindlichkeit

Erfurt (hg). Unter Leitung von Präsident Rainer Milkoreit tagte der Vorstand des TFV am 22.01.07 in Erfurt. Nach der Protokollkontrolle und dem Bericht der Geschäftsstelle, den Hauptgeschäftsführer Hans-Günter Hänsel erstattete, befassten sich die Teilnehmer der Runde mit den Maßnahmen des Verbandes gegen Fremdenfeindlichkeit, Gewalt und Extremismus. Dazu wurden ein Konzept mit konkreten Schritten sowie „Handlungsempfehlungen für Vereine in Konfliktsituationen“ verabschiedet.

Im Anschluss wertete Claus Schultheiß, der Vorsitzende des Verbandsgerichts, die Tagung der Verbandsrichter der Landesverbände beim DFB aus. Im Mittelpunkt stand die Änderung der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB, insbesondere der § 9 (Diskriminierung und ähnliche Tatbestände). In der sich anschließenden Diskussion wurde vor allem die Frage besprochen, welche Konsequenzen die Neufassung dieses Paragraphen für die Ordnungen in Thüringen hat. Dazu wird der TFV-Beirat Beschlüsse fassen.

Von Schatzmeister Harry Wiesner wurde der vorläufige Finanzabschluss 2006 vorgelegt und beraten. Danach stand der erste Entwurf des Rahmenterminplanes 2007/08 zur Beratung an. Er ist in dieser Ausgabe des „Fußballs-Magazin“ auf den Seiten 20 und 21 veröffentlicht. Schon jetzt deutet sich an, dass die Ferienregelung im Freistaat berücksichtigt und das Spieljahr möglicherweise offiziell am 18.08. 2007 eröffnet wird.

Der vorletzte Tagesordnungspunkt war die Auswertung des 13. Internationalen Hallenfußballturniers des TFV um den „Pokal der Sparkassenversicherung“. Rainer Milkoreit bedankte sich bei allen, die zum Gelingen eines insgesamt erfolgreichen, gut organisierten und gut besuchten Turniers beigetragen haben.

Unter dem Punkt „Verschiedenes“ wurde unter anderem der Sitzungsplan 2007 beraten. In dem spielt der TFV-Beirat am 14. April in der Rotunde der Sparkasse Erfurt eine ganz wichtige Rolle.

„Handlungsempfehlungen für Vereine in Konfliktsituationen“

1. Die Vereine sollen sich schon im Vorfeld von Sportveranstaltungen Gedanken über Konfliktpotenzial bei den eigenen Spielen machen und sich entsprechend vorbereiten.

2. Sollte sich Publikum mit Störungsbereitschaft auf dem Sportgelände einfinden können, so wird eine rechtzeitige Kontaktaufnahme mit der zuständigen Polizeidirektion/Dienststelle empfohlen. **In Not- bzw. Eilfällen ist immer der polizeiliche Notruf 110 zu wählen.**

3. Die Vereine haben die Pflicht, bei Störungen sofort zu handeln und nicht auf eine Intervention durch den Schiedsrichter zu warten.

4. Zur Ausübung des Hausrechts wird den Vereinen empfohlen, an verantwortliche Personen im Spielbetrieb Vollmachten zum Ausüben des Hausrechts durch den vertretungsberechtigten Vorstand zu erteilen. Entsprechend bevollmächtigte Personen sollten bei jedem Spiel zugegen sein.

5. Das Ausüben des Hausrechts bedeutet, dass störende Personen des Geländes verwiesen werden können bzw. erst gar keinen Einlass erhalten. Der Hausrechtsinhaber entscheidet, wem er Zugang zum Sportgelände gewährt. Die Grenzen dieser Hausrechtsausübung finden sich in zivilrechtlichen Vorschriften. Danach darf die Ausübung des Hausrechts weder willkürlich sein noch gegen die guten Sitten verstoßen. Weigern sich die auf dem Sportgelände anwesenden Störer das Gelände zu verlassen, kann die Polizei zur Unterstützung eingeschaltet werden. In diesem Fall ist gegen diese Personen Strafanzeige zu stellen, verbunden mit ausdrücklichem Strafantrag.

6. Es wird empfohlen, das Ausüben des Hausrechts mit den zuständigen Sportämtern abzustimmen (nur bei städtischen Sportanlagen).

7. Bei Störungen, die zwischen einzelnen Zuschauergruppen entstehen und die keinen Einfluss auf das Spielgeschehen haben, liegt die Verantwortung zum Handeln allein bei den beteiligten Vereinen.

8. Bei Vorkommnissen von außen mit Einfluss auf das Spielgeschehen sollen die betroffenen

Vereine die Initiative ergreifen und den Schiedsrichter über den Mannschaftsführer (oder den Betreuer im Jugendbereich) auf die Vorfälle aufmerksam machen.

9. Der Mannschaftskapitän muss bei einer Ansprache durch den Schiedsrichter tätig werden. Eine Weigerung, die vom Schiedsrichter geforderten Schritte einzuleiten, wird dem Spielleiter gemeldet. Der Mannschaftskapitän ist der verantwortliche Ansprechpartner für den Schiedsrichter. Er hat die Maßnahmen entweder selbst durchzuführen oder geeignete Personen des Vereins entsprechend anzuweisen. Im Jugendbereich ist der Betreuer verantwortlicher Ansprechpartner.

10. Jeder Hinweis eines Mannschaftskapitäns über entsprechende Störungen wird vom Schiedsrichter auf dem Spielbericht vermerkt. Leitet er weiterführende Maßnahmen ein, gilt der Eintrag als Sonderbericht. Der Verein ist verpflichtet, dem Schiedsrichter den Versand des Berichts zu ermöglichen.

11. Erfolgt die Ansprache der störenden Personen durch den Verein, sollte dieses immer durch mehrere Personen geschehen, um eine Gefährdung der eigenen Person zu minimieren. Die Ansprache sollte dann gemeinsam, gezielt und mit der Ankündigung der entsprechenden Konsequenzen erfolgen.

12. Bei der zweiten Ansprache von störenden Personen durch den Verein, sollte dieses immer durch mehrere Personen geschehen, um eine Gefährdung der eigenen Person zu minimieren. Die Ansprache sollte dann gemeinsam, gezielt und mit der Ankündigung der entsprechenden Konsequenzen erfolgen.

13. Verlässt der Schiedsrichter auf Grund anhaltender oder massiver Störungen mit beiden Mannschaften das Spielfeld, ist zunächst der Platzverein für die Sicherheit und Ordnung verantwortlich. Im übrigen wird auf den Strafenkatalog der TFV -Rechts- und Verfahrensordnung (Strafen für Vereine und Mannschaften) und § 9 der TFV-Spielordnung verwiesen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Thüringer Fußball-Verband e.V.; **Anschrift der Hauptgeschäftsstelle / Sitz der Redaktion:** Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt, Tel.: (03 61) 3 47 67 - 0, Fax: (03 61) 3 46 06 35; E-Mail: info@tfv-erfurt.de; Homepage: www.tfv-erfurt.de

Preis: 1,50 Euro.

Redaktion

Hartmut Gerlach, Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Tel.: (0 36 72) 35 56 89 (privat) oder (0 36 72) 43 17 87 (dienstlich), E-Mail: Gerlach.Hartmut@t-online.de; **Gerhard Holzinger**, Königstraße 3, 98553 Schleusingen, Tel.: (03 68 41) 4 22 18, Fax: (03 68 41) 3 11 58, Mobil: 01 72 / 3 52 48 96, E-Mail: Holzinger-Schleusingen@t-online.de; **John Schmidt**, Krankenhausstraße 22, 98693 Ilmenau, Tel.: (0 36 77) 88 20 32, E-Mail: john.schmidt@t-online.de; **Jochen Scheerbaum**, Bergstraße 16, 37339 Worbis, Tel.: (03 60 74) 9 22 61 (privat) oder (0 36 06) 66 96 64/5, Fax: (0 36 06) 66 96 69 (dienstlich), E-Mail: J.Scheerbaum@thueringer-allgemeine.de; **Jürgen Kirchner** (Redaktionssekretär), Anschrift siehe oben unter Sitz der Redaktion, Tel.: (03 61) 3 47 67 17, E-Mail: j.kirchner@tfv-erfurt.de.

Layout/Satz: Gerhard Holzinger.

Druck: Druckhaus Gera GmbH, Jacob-A.-Morand-Str. 16, 07552 Gera, Tel.: 0365/7375220.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/07

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/07 des „Fußball-Magazins“ ist der 13. April 2007. In der Ausgabe werden auch die Beschlüsse der TFV-Beiratstagung enthalten sein.

Wir bitten alle BFA, KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch freuen wir uns über Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des „Fußball-Magazins“.

TFV-Jugendbeirat tagt am 31. März 2007

Der Jugendbeirat des Thüringer Fußball-Verbandes ist für den

31. März 2007 nach Erfurt

einberufen.

Tagungsort: Geschäftsstelle des TFV
Werner-Seelenbinder-Str. 1

Tagungsbeginn: 9.30 Uhr, ab 9.00 Uhr Imbiss.

Tagungsende: ca. 12.00 Uhr.

Tagesordnung: 1. Bericht des Jugendausschusses des TFV
2. Auszeichnungen
3. TFV-Jugendkonzept 2006 - Fuldaer Thesen - ein Jahr danach
4. Diskussion

Die Einladungen an die Delegierten erfolgen über die Vorsitzenden der Jugendausschüsse der BFA und der KFA/SFA.

Wolfgang Schakau, Vorsitzender des TFV-Jugendausschusses



Amtliches

Meisterschaftsspiele verlegt

In Abstimmung mit den Spielplänen der 2. Bundesliga, der Regional- und Oberliga nimmt der Spielausschuss folgende Spielverlegungen vor:

Sp.-Nr.	neuer Termin	Beginn	Heimmannschaft	Gastmannschaft
Thüringenliga				
139	So 01.04.07	16.00	1. SC Heiligenstadt	- Ulstertal Geisa
166	So 25.03.07	14.00	SV SCHOTT JENAer Glas	- SV Germania Ilmenau
169	So 08.04.07	14.00	SV SCHOTT JENAer Glas	- FSV Wacker Gotha
174	Sbd 07.04.07	14.30	1. SC Heiligenstadt	- Eintracht Sondershausen
222	Sbd 19.05.07	16.00	SV SCHOTT JENAer Glas	- Eintracht Sondershausen
Landesklasse West				
171	So 01.04.07	14.00	Normania Treffurt	- Fortuna Unterkatz
172	So 01.04.07	14.00	SG Altengottern/Gr.	- VfL Meiningen
174	So 01.04.07	14.00	SV GW Siemeroide	- SV EK Veilsdorf

Um entsprechende Beachtung wird gebeten.

Gerald Rössel
Vors. des Spielausschusses.

BARMER-Cup 2007 an den 1. FFV Erfurt

Der diesjährige BARMER-Cup fand kürzlich in der Eisenberger Sporthalle statt. Hier waren zehn Mädchenmannschaften der Altersklasse D-Juniorinnen (10-12 Jahre) beteiligt. Am Ende eines mit viel Begeisterung geführten Turniers hatte der 1. FFV Erfurt die Nase knapp vorn. Der Sieger setzte sich im Finale, das nach regulärer Spielzeit 1:1 stand, nach Neunmeterschießen gegen den VfB Oberweimar durch.

Neben Trophäen für die Teams vergaben die Organisatoren auch die von der BARMER-Krankenkasse gestifteten Einzelauszeichnungen. Die erhielten Josepha Kuhn (VfB Oberweimar) als

„Beste Spielerin“, Pauline Peschel (FC Lok Saalfeld) als „Beste Torhüterin“ und Ann-Kristin Flor (1. FFV Erfurt) als „Erfolgreichste Torschützin“.

Ergebnisse, Vorrunde, Gruppe A: 1. 7:0 Tore/12 Punkte, 2. 6:1/9, 3. SG Meiningen I 1:6/4, 4. SG Eisenberg/Hermisdorf II 0:3/2, 5. FF USV Jena 0:4/1. **Vorrunde, Gruppe B:** 1. 1. FFV Erfurt 9:0/10, 2. FC Lok Saalfeld 7:2/8, 3. SG Eisenberg/H. I 6:6/7, 4. VfB Oberweimar II 2:3/3, 5. SG Meiningen II 2:12/0. **Halbfinale:** Oberweimar I - Saalfeld 1:0, Erfurt - Sundhausen 2:0. **Spiel um Platz 3:** FC Lok Saalfeld - TSV Sundhausen 2:1 nach Neunmeterschießen (1:1). **Finale:** VfB Oberweimar - 1. FFV Erfurt 1:2 nach Neunmeterschießen (1:1).



Auszeichnungen

Mit der „Verdienstnadel des NOFV“

wurde ausgezeichnet:

Raimund Exel, KFA Eichsfeldkreis

Mit der „Ehrendnadel des TFV“ in Gold

wurden ausgezeichnet:

Helmut Güntsch, SV Stahl Unterwellenborn

Winfried Krauß, SV Herschdorf

Klaus Hilger, SV Herschdorf

Manfred Schönfeld, EFC Ruhla 08

Konrad Jahr, ZFC Meuselwitz.

Anzeige

wigu Sport- und Freizeitbekleidung
Inh. Wilhelm Gundermann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17
Telefon (03 60 75) 3 10 11 Fax (03 60 75) 3 10 12

- Herstellung von Sportbekleidung für alle Sportarten und individueller Gestaltung im eigenen Betrieb
- Anfertigung von Wimpeln und Emblemen in eigener Werkstatt
- Beflockung von Sportbekleidung

Sportparadies
Inh. Elisabeth Gundermann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17
Telefon (03 60 75) 68290 Fax (03 60 75) 3 10 12

Fitness - Freizeit - Running - Beachware - Trekking - Teamsport Sportschuhe in großer Auswahl - Taschen & Rucksäcke

wigu ★

Nachwuchs- förderpreis 2007



Wir machen mit

**beim Wettbewerb
für alle Fußballvereine im TFV**

Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt sind alle Fußballvereine des Thüringer Fußball-Verbandes.

Termine

Bewertungszeitraum: 01.01.2007 - 31.10.2007
Abgabetermin: 2. November 2007
Preisverteilung: Dezember 2007

Preise

- 1. Preis** Teilnahme einer Nachwuchs-Mannschaft (männl./weibl., 14 - 15 Jahre, 16 Spieler und 2 Betreuer) am 10-tägigen Zentralen-Fußball-Camp der DFB-Stiftung „Egidius Braun“ während der Sommerferien 2008.
- 2. Preis** Teilnahme einer Nachwuchs-Mannschaft (männl./weibl., 11-13 Jahre, 16 Spieler und 2 Betreuer) an der 10-tägigen Zentralen-Fußball-Ferien-Freizeit der DFB-Stiftung „Egidius Braun“ während der Sommerferien 2008.
- 3. bis 5. Preis** Teilnahme je einer Nachwuchs-Mannschaft (männl./weibl., 11 - 13 Jahre, 16 Spieler und 2 Betreuer) aus den drei Fußball-Bezirken an der Landes-Fußball-Ferien-Freizeit (sieben Tage, Sonntag-Sonnabend) der DFB-Stiftung „Egidius Braun“ im Kinder- und Jugenddorf Beichlingen, Nähe Kölleda.
- 6. bis 9. Preis** Teilnahme je einer Nachwuchs-Mannschaft (männlich oder weiblich, 8-12 Jahre, 12 Spieler und ein Betreuer) aus den drei Fußball-Bezirken an den Fußball-Ferien-Freizeiten des Thüringer Fußball-Verbandes, (drei bis fünf Tage).
- 10. bis 15. Preis** Jeweils 20 Eintrittskarten zum Besuch eines Punktspieles des FC Rot-Weiß Erfurt oder des FC Carl-Zeiss Jena (incl. Transportkosten und kleiner gastronomischer Betreuung).
- 15. bis 20. Preis** Je ein Ballpaket für den Trainings- und Spielbetrieb im Verein.

Verein: _____

Kreis: _____

Der Bewertungsbogen wird ausgefüllt an die Geschäftsstelle des Thüringer Fußball-Verbandes, Werner-Seelenbinder-Straße 1, 99096 Erfurt geschickt.

Entsprechende Anlagen (nachprüfbare Belege) sind zu allen Angaben beizufügen, ansonsten erfolgt keine Bewertung der Punkte.

Bei bereits erfolgter Teilnahme an einer DFB-Veranstaltung ist eine erneute Teilnahme nicht möglich, es wird aber ein Ausgleich gewährt.

Bewertungsbogen

1	Neu gewonnene jugendliche Mitglieder im Verein (seit 01.01.07) Ist durch Kopie der Spielerpässe nachzuweisen.	
2	Erstmalige Meldung von eigenständigen Nachwuchsmannschaften im Spielbetrieb .	
3	Aktive Trainer, Fachübungsleiter, Teamleiter mit gültiger TFV- bzw. DFB-Lizenz im Nachwuchsbereich. (Namen, Lizenz, Teamleiterausweis - durch Kopien nachzuweisen)	
4	Teilnahme an Schulungen/Aktionen im TFV/BFA/KFA/SFA für den Nachwuchsbereich. (Entsprechenden Nachweis von einladender Stelle bestätigen lassen.)	
5	„Ferienfreizeiten“ vor Ort, Fußball-Camps, Internationale Maßnahmen/Veranstaltungen. (Nachweis durch Ausschreibungen, Meldelisten, Presseberichte.)	
6	Bestätigte Kooperationsverträge Verein/Schule bzw. Verein/Kindergarten. (Nachweis durch Kopie des Vertrages.)	
7	Teilnehmer am regelmäßigen Stützpunkttraining DFB/TFV. (Liste mit Bestätigung vom jeweiligen Stützpunkttrainer.)	
8	Vorhandene Mannschaften: A-Junioren:.....B-Junioren:.....C-Junioren:..... D-Junioren:.....E-Junioren:.....F-Junioren:.....G-Junioren:.....	

Gesamteinschätzung	
---------------------------	--

Thüringer Fußball-Verband
- Jugendausschuss -
z. Hd. Herrn Lippold
Werner-Seelenbinder-Str. 1
99096 Erfurt

Datum: _____

F. d. R. der Angaben

_____ Vereinsstempel) _____
(Vorsitzender) (Nachwuchsverantwortl.)

Geprüft durch den KFA-Jugendausschuss (soweit erforderlich verändert) und weitergeleitet an TFV-Jugendausschuss:

(Vorsitzender Jugendausschuss des KFA)

Sichtvermerke des TFV-Jugendausschusses



TFV-Homepage und DFBnet

Pass Online - hilfreiches Modul für Passstelle, Vereine und Spielleiter

Pass Online ist Bestandteil des DFBnet-Moduls „Passwesen“ und bietet seinen Besuchern und Anwendern in erster Linie die Möglichkeit, Spielberechtigungen (keine Spielsperren!) eines Vereins online abzufragen.

Daneben werden auf diesen Seiten die Vertrags-spieler des TFV angezeigt. Das Wartefristen-Planspiel simuliert die Ermittlung des Spielrechts bzw. der Wartefristen, wenn alle dafür erforderlichen Parameter eingegeben werden. Jeder Verein hat somit stets eine aktuelle Übersicht

über alle angemeldeten und spielberechtigten Vereinsspieler. Der Ausdruck von Spielerlisten nach bestimmten Suchkriterien und die Anzeige expliziter Spielerdetails sind ebenfalls möglich. Die hier verfügbaren Informationen sind ein Serviceangebot des Thüringer Fußball-Verbands und sollen die Transparenz und die Aktualität im Bereich des Passwesens erhöhen.

Es ist zu beachten, dass die Funktionalität zur Abfrage der Spielberechtigungen nur autorisierten Benutzern (Vereinsmitglied, Staffelleiter) zur Verfügung steht. Zur Vergabe von Benutzererkennung und Passwort ist ein Antrag zur Teilnahme am Pass Online Modul zu stellen. Dieser Antrag ist auf der TFV-Homepage im Downloadbereich oder unter DFBnet-Module/PassOnline erhältlich. Nähere Informationen sind dem Antragsformular zu entnehmen.

Fussball.de: Der Ergebnisdienst im neuen Design

Am 1. Februar übernahm der DFB-Partner T-Com die technische und redaktionelle Betreuung der neu gestalteten Website www.fussball.de. Der DFB als Domainbesitzer und T-Com als technischer Betreiber der Internetseite erwarten von dieser Zusammenarbeit positive Wirkungen. Das Herzstück des Portals wird weiterhin der Ergebnisdienst des kompletten deutschen Fußballs sein. Fussball.de bildet schon heute mit den Spielbetriebsdaten von DFBnet die einzige Internetseite, auf der die vollständigen Spielpläne, Resultate und Tabellen aller Amateurfußballligen abrufbar sind. Jährlich können die Nutzer auf die Ergebnisse von rund 1,5 Millionen Spielen zugrei-



„fussball.de“ mit neuem Aussehen: Alle Thüringer Fußballergebnisse von jung bis alt.

fen. Im Mai der letzten Saison wurden rund 100 Millionen Seitenabrufe auf fussball.de registriert. Die Daten werden aus dem DFBnet geliefert, dem offiziellen System zur Organisation des Spielbetriebs aller Landes- und Regionalverbände im DFB. Dem Spielbetrieb sind die Vereine des DFB und seiner Verbände mit zurzeit ca. 145.000 Mannschaften angeschlossen.

Ziel ist es, das neue Portal zu einer umfassenden Fußball-Community auszubauen. Als technologische Basis dient dabei die Plattform T-Community, die zur CeBit 2006 erfolgreich als Beta-Version gestartet und zur IFA um viele neue Funktionalitäten erweitert wurde. Zu den Funktionen der T-Community, die demnächst voll umfassend von den Besuchern des Fußballportals genutzt werden können, gehören unter anderem Foren, Chats, E-Mails und eine integrierte Mediathek, in der die Nutzer ihre Fotos und Videos verwalten und mit Freunden und Familie einfach und komfortabel teilen können.

(Quelle: www.dfb.de)

Ergebnismeldung auch per SMS

Alle Vereine kennen bereits die üblichen Methoden der Ergebnismeldung ins DFBnet per Telefon oder Handy. Seit geraumer Zeit ist die Meldung auch per SMS direkt am Spielfeldrand möglich. Ähnlich der bereits bekannten Methoden werden hierbei die Kennung und die neunstellige Spielkennung benötigt. Die genauen Details zum Thema Meldung per SMS ist der Anleitung „Ergebnismeldung per SMS“ im Downloadbereich oder unter DFBnet-Module/Ergebnismeldung zu entnehmen.

Thomas Münzberg



Wir gratulieren

zum 90. Geburtstag

Leopold Kruse, Ehrenmitglied KFA Eichsfeldkreis (22.4.)

zum 80. Geburtstag

Georg Eichenauer, KFA Bad Salzungen (18.4.)

zum 75. Geburtstag

Walter Bernt, KFA Werra-Rennsteig (15.4.)

zum 70. Geburtstag

Dietrich Wallrath, KFA Ilmkreis (17.3.)
Ingrid Rohde, KFA Meiningen (20.3.)
Klaus Rupsch, KFA Saale-Orla-Kreis (27.3.)

zum 65. Geburtstag

Peter Blank, SFA Erfurt (14.3.)
Rudi Kreyer, SFA Erfurt (14.4.)

zum 60. Geburtstag

Eckhard Escher, Vors. Schiedsrichterausschuss STFB (28.2.)
Joachim Rathschlag, SFA Erfurt (26.3.)
Hans Hörnlein, Vors. KFA Werra-Rennsteig (15.4.)
Dieter Eisel, KFA Greiz (15.4.)

zum 50. Geburtstag

Karl-Heinz Zeilmann, KFA Bad Salzungen (2.3.)
Dietmar Böhler, KFA Saale-Orla-Kreis (1.4.)



Amtliches

Ausrichter für 2007 gesucht

Der Jugendausschuss des TFV sucht für folgende zentrale Veranstaltungen im Jahr 2007 Ausrichter:

Landesmeisterschaft der C-Junioren am Sonntag, 8. Juli;
Landesmeisterschaften der D- und F-Junioren am Samstag, 14. Juli;
Landesmeisterschaften der E-Junioren am Sonntag, 15. Juli;
„Tag des Mädchenfußballs“ im Juni bzw. bis Ferienbeginn.

Interessierte Vereine werden gebeten, ihre Bewerbung bis 02. März 2007 zu schicken per E-Mail: d.lippold@tfv-erfurt.de oder per Post TFV-Jugendausschuss, z.Hd. Dieter Lippold, Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt.

Rahmenterminkalender 2007/2008 (1. Entwurf)

Tag	Herren		Nachwuchs		Frauen			Mädchen	
	Thüringen-Liga	Landesklasse	Landesliga A- und B-Junioren	Landesklasse	Landesliga	Landesklasse 10er St.	Landesklasse 12er St.	Landesliga B	Landesliga C
2007									
Sa 11.08.	ODDSET-Pokal 1. Runde								
So 12.08.									
Sa 18.08.	1.	1.							
So 19.08.									
Sa 25.08.	2.	2.							
So 26.08.									
Sa 01.09.	3.	3.	1.						
So 02.09.	1								
Sa 08.09.	4.	4.	2.	1.					
So 09.09.	2.								
Sa 15.09.	ODDSET-Pokal 2. Runde		Landespokal 1. Runde						1.
So 16.09.	2.								
Sa 22.09.	5.	5.	3.	2.					
So 23.09.	3.								
Fr/So 28.-30.09.	Stützpunktturniere 95-97								
Sa 29.09.	6.	6.	4.	2.					
So 30.09.	4.								
Mi 03.10.	ODDSET-Pokal 3. Runde		Landespokal 2. Runde						3.
Sa 06.10.	7.	7.	5.	3.					
So 07.10.	5.								
Sa 13.10.	8.	8.	6.	Landespokal 1. Runde					
So 14.10.	6.								
Sa 20.10.	9.	9.	Nachholspiele						
So 21.10.	7.								
Sa 27.10.	10.	10.	7.	NHSp 6.					
So 28.10.	7.								
Mi 31.10.	NHSp / ODDSET-Pokal		Landespokal 3. Runde / NHSp		Landespokal 2. Runde			4.	
Sa 03.11.	11.	11.	8.	NHSp 7.					
So 04.11.	8.								
Sa 10.11.	12.	12.	9.	8.					
So 11.11.	9.								
Sa 17.11.	13.	13	10.	10.	Landespokal 3. Runde			6.	
So 18.11.									
Sa 24.11.	14.	14	Landespokal Viertelfinale		NHSp			7.	
C-Junioren Pokal 1. Runde									
Sa 01.12.	15.	15.	11.	7.					
So 02.12.	11.								
Sa 08.12.	16.	16.	NHSp	Landes-pokal					
So 09.12.	ODDSET-Pokal Viertelfinale		NHSp		11.			9.	
Sa 15.12.	Nachholspiele		NHSp		11.			9.	
So 16.12.	NHSp								

Tag	Herren		Nachwuchs		Frauen			Mädchen	
	Thüringen-Liga	Landesklasse	Landesliga A- und B-Junioren	Landesklasse	Landesliga	Landesklasse 10er St.	Landesklasse 12er St.	Landesliga B	Landesliga C
2008									
Sa 05.01.	HM Vorrunde								
So 06.01.									
Sa 12.01.									
So 13.01.	HM Vorrunde								
Sa 19.01.	HM Zwischenrunde								
So 20.01.									
Sa 26.01.									
So 27.01.	HM Zwischenrunde								
Sa 02.02.	HM Finale		HM A- und B-Jun.						
So 03.02.			HM C- und D-Jun.						
Sa 09.02.									
So 10.02.	HM Finale								
Sa 16.02.			HM E- und F-Jun.		HM Finale				
So 17.02.									
Sa 23.02.	NHSp ODDSET-Pokal Viertelf.		NHSp Pokal und NHSp, C-Junioren Pokal 2. Runde		HM Finale				
So 24.02.									
Sa 01.03.	17.	17	12.					8.	
So 02.03.				NHSp	12.		12.		
Sa 08.03.	18.	18.	13.					8.	
So 09.03.				NHSp	13.		13.		
				C-Jun. NHSp Pokal					
Sa 15.03.	19.	19.	Landespok. Halbfin. und NHSp					9.	
So 16.03.					14.	10.	14.		9.
Sa 22.03.	20.	20.	NHSp	NHSp					
So 23.03.									
Mo 24.03.	ODDSET - Pokal HF				Landespokal Viertelfinale		NHSp.		
Sa 29.03.	21.	21.	14.					10.	
So 30.03.				12.	15.	11.	15.		10.
				C-Jun. Pokal Viertelfinale					
Sa 05.04.	22.	22.	15.						11.
So 06.04.				13.	16.	12.	16.		
Sa 12.04.	23.	23.	16.						11.
So 13.04.				14.	17.	13.	17.		
Sa 19.04.	24.	24.	17.						12.
So 20.04.				15.	18.	14.	18.		12.
Fr/So 25.-27.04			Stützpunktturniere 95-97						
Sa 26.04.	25.	25.	NHSp						13.
So 27.04.				NHSp	19.	15.	19.		
Mi 30.04			C-Jun. Pokal-Halbfinale						
Do 01.05.	ODDSET-Pokal Finale		Landespokal Finale		Landespokal Halbfinale			LP-Halbf.	
Sa 03.05.	26.	26.	18.						
So 04.05.				16.	20.	16.	20.		13.
Sa 10.05.	NHSp	NHSp							
So 11.05.					NHSp				
Mo 12.05.									
Sa 17.05.	27.	27.	19.					Landespokal	14.
So 18.05.				17.	21.	17.	21.	Halbfinale	
Sa 24.05.	28.	28.	20.						14.
So 25.05.				18.	22.	18.	22.		
Sa 31.05.	29.	29.	21.			Relegationssp.		Landpok. Finale	
So 01.06.				19.	Landespokal Finale				
Sa 07.06.	30.	30.	22.		Aufst.sp. Reg.-Liga		Landespokal Finale		
So 08.06.				20.			Relegationssp.		
Sa 14.06.	Relegationsspiele		Aufstiegssp.	21.	Aufst.sp. Reg.-Liga				
So 15.06.			zur Reg.-Liga				Relegationssp.		
Sa 21.06.	Relegationsspiele		Aufstiegssp.	22.					
So 22.06.			zur Reg.-Liga						
Mi 02.07.			C-Jun. Pokal-Finale						

Die Aufstiegsspiele der Kreismeister (A- und B-Junioren) zur Landesklasse werden am 21., 24. und 28. Juni 2008 ausgetragen. Meldetermin für diese Aufstiegsspiele ist der 15. Juni 2008. - Die Termine für die Landesmeisterschaften der jüngeren Jahrgänge: Sa 05. Juli 2008 für die D- und F-Junioren; So 06. Juli 2008 für die E-Junioren. Der Termin für die C-Junioren wird in Abhängigkeit vom Rahmenspielplan des DFB festgelegt und noch bekannt gegeben (sie könnten bereits in der 1. Junihälfte stattfinden). Ab Spieljahr 2007/08 finden die Stützpunktturniere jeweils für die D- und E-Junioren statt. Die im Rahmenterminkalender genannten Termine sind in den Fußballkreisen und -bezirken für diese Altersklassen freizuhalten.

13 SR-Lehrgänge an der Landessportschule

440 Schiedsrichter des Thüringer Fußball-Verbandes erhielten dabei beste Weiterbildung

Der Schiedsrichterausschuss des TFV führte im vergangenen Jahr wiederum 13 Lehrgänge an der Landessportschule in Bad Blankenburg zur Sichtung und Fortbildung von Schiedsrichtern, Beobachtern, Kreisobleuten und Kreislehrwarten durch.

Dabei wurden ca. 440 Teilnehmer erfasst. Darüber hinaus führte jeder der drei Fußballbezirke noch einen Qualifizierungslehrgang mit den Schiedsrichtern der Bezirksligen vor Beginn der Saison 2006/07 in eigenständiger Regie durch. Die obligatorischen Lehrabende sowie die Neulingsausbildung in den Kreisen rundeten das umfangreiche Angebot zur Aus- und Fortbildung aller Thüringer Schiedsrichter ab. Jedoch ist dabei kritisch anzumerken, dass die Anzahl der Lehrabende in einzelnen Kreisen weiter erhöht werden muss, um den schnellen Entwicklungen im Fußballsport, besonders bei den Regeländerungen, standzuhalten.

In jedem Kreis sollten auch in Anlehnung an DFB-Vorgaben mindestens acht Lehrabende pro Spieljahr stattfinden. Erfreulich die steigende Zahl der Teilnehmerinnen beim Frauenlehrgang um ein Drittel und deren verbesserte Leistungsfähigkeit. Im Bereich der Schiedsrichterinnen bewegt sich einiges. Viele der jungen und talentierten Frauen leiten Spiele der Männer-Kreisliga. Ein Anspruch, der sie auch befähigen sollte, die Frauen- und Mädchenspiele auf Landesebene zu leiten. Es sollte ernsthaft darüber nachgedacht werden, mit Beginn der Spielserie 2007/2008 eine Landeschiedsrichterliste der Frauen zu erstellen. Die Grundlagen dafür sind gegeben.

Die erfolgreiche Aus- und Weiterbildung sowohl junger, talentierter Nachwuchsschiedsrichter als auch bereits im Landesmaßstab aktiver Schiedsrichter aus den letzten Jahren konnte somit weiter kontinuierlich fortgesetzt werden. Dieser Prozess war insofern nicht einfach, da 2005 sechs Schiedsrichter und 2006 wiederum vier auf der Ebene der Landesliga ersetzt werden mussten. Die Landesklasse wurde mit acht jungen talentierten Schiedsrichtern neu besetzt. Der Einsatz junger Schiedsrichter in diesen beiden Klassen ist durchweg gelungen, welches durch die Beobachtungsergebnisse bestätigt wird.

Auch die Arbeit mit den jungen Schiedsrichtern der Fördergruppe „Rennsteiger“ hat sich unter der Leitung von Peter Weise sehr bewährt. Mit Daniel Illhardt bietet sich erneut ein weiterer Nachwuchsschiedsrichter für den Sprung in die Amateuroberliga an. Verfügt der Thüringer Fußball-Verband im Herrenbereich über viele talentierte Nachwuchsschiedsrichter schon seit Jahren, so zeigt sich im Frauenbereich ein Aufwärtstrend. Die Zahl der Teilnehmerinnen steigt von Jahr zu Jahr. Den talentierten Frauen sind entsprechende

geeignete Einsatzmöglichkeiten über die Männerspielklassen hinaus im weiblichen Bereich zu geben. Die Spiele der Mädchen und Frauen in den Landesklassen bieten sich dafür geradezu an. Über diese bessere Förderung sollte es den Verantwortlichen in Thüringen gelingen, dem DFB-Anspruch zur ausreichenden Nominierung von Schiedsrichterinnen zu Lehrgängen, Turnieren und Assistententätigkeit besser gerecht zu werden. Mit Julia Heuschkel (Greiz) und Cora Winter (Gotha) sowie Sindy Grünewald, Anke Seemann (beide Kyffhäuserkreis) und Luise Ludwigs (Nordhausen) gibt es hoffnungsvolle Aussichten.

Die besten Schiedsrichter aus den Nachwuchslehrgängen wurden für einen Auswahllehrgang nominiert. Den 10 talentiertesten wurde in Zusammenarbeit mit dem DFB ein zusätzlicher Lehrgang mit praktischen Spieleinsätzen angeboten. Sie kamen beim DFB Feriencamp für C-Junioren-Landesauswahlmannschaften zum Einsatz und konnten dort beweisen, dass sie die vorher theoretisch erworbenen Kenntnisse gut bis sehr gut in die Praxis umsetzen konnten. Talente, wie Georg Balkau (Eisenach) und Stefan Prager (Greiz) haben besonders auf sich aufmerksam gemacht.

Die Einzelergebnisse bei den Lehrgängen machen deutlich, dass die überwiegende Mehrzahl der Teilnehmer sich sehr gut auf die Lehrgänge vorbereitet haben. Auch bei guten bis sehr guten Laufergebnissen wurde jedoch deutlich, dass einige Teilnehmer mehr selbstständig trainieren müssen, da sich Schwächen in den koordinativen Fähigkeiten zeigten. Diese wurden vom Leichtathletiktrainer Alexander Fromm aus Erfurt den betreffenden Teilnehmern aufgezeigt. Das Abstellen dieser Mängel ist wichtig für die Erhaltung der Leistungsfähigkeit über die nächsten Jahre. Mit einer sportgerechten Ernährung können die Schiedsrichter ihre Leistungen bis zu ca. 20 Prozent steigern.

Diese Tatsache hat vor den besten Nachwuchstalenten Thüringens die Ernährungswissenschaftlerin Sindy Zimmermann aus Jena herausgearbeitet. In der Auswertung wurde von den Teilnehmern deutlich gemacht, dass diese Form der Lehrgangsdurchführungen (vor allem Trainingsmethodik, Spielanalyse und Verhaltensschulungen) sehr ansprechend war und für zukünftige Lehrgänge beibehalten werden sollte.

Über die Nachwuchslehrgänge haben sich die Schiedsrichter Dominik Eisenbrand, Christian Feuerstacke, Thomas Goretzky, Stefan Kleinschmidt, Christian Kröling, Christian Meisel, Markus Mende und Sebastian Postel mit hoher Leistungsfähigkeit präsentiert, sich über die letzten Jahre ständig weiter entwickelt. Sie konnten so mit Beginn der Spielserie 2006/07 erfolgreich in die Landesklasse eingestuft werden. Jetzt gilt es für sie, mit stabilen Leistungen bei ihren Spielleitungen weiterhin aufzuwarten, um sich so mittel-

fristig für höhere Aufgaben anzubieten. Ebenfalls auch hier sehr erfreulich zu vermerken, dass mit Sandy Kuchmann eine talentierte Schiedsrichterin mit ihrer Nominierung in die 2. Frauenbundesliga den Sprung in die Landesklasse der Männer Thüringens schaffte.

Zweimal im Jahr wurden auch 2006 die Schiedsrichter der Landesliste geschult und überprüft. Dabei mussten alle Schiedsrichter jeweils sowohl ihre Regelsicherheit beweisen als auch körperliche Fitness nachweisen. Ohne diese beiden bestandenen Überprüfungen zweimal im Jahr ist ein Einsatz im Landesmaßstab nicht möglich. Schwerpunkt bei den Schiedsrichtern der Landesliste waren Seminare und Praxisübungen zur Trainingsmethodik, welche vom Leichtathletiktrainer Alexander Fromm erfolgreich geleitet wurden.

Bei den Beobachtern, welche 2006 aus finanziellen Gründen nur einen Lehrgang hatten, wurde in den Seminaren besonderes Augenmerk auf eine konstruktive Spielleitungsanalyse gelegt. In aufwendiger „Kleinarbeit“ hat Eckhard Escher als Verantwortlicher für das Beobachtungswesen im Landesschiedsrichterausschuss die Aussagefähigkeit der Beobachtungsbögen weiter entwickelt. Diese Form der Lehrgangsgestaltung fand sowohl bei den Schiedsrichtern, als auch bei den Beobachtern eine große Resonanz. Die Teilnahme an den Schulungsveranstaltungen der Landesbeobachter wurde auch durch die Beobachter der drei Bezirksligen genutzt, insbesondere durch den WTFB.

Zum Abschluss des Jahres 2006 fand die gemeinsame Arbeitsberatung mit den Obleuten und Lehrwarten der Kreise statt. Neben der Gewinnung von neuen Schiedsrichtern muss der Betreuung bereits ausgebildeter Schiedsrichter ebenfalls große Aufmerksamkeit geschenkt werden. Nach wie vor ist in Thüringen die jährliche Abgangszahl zu hoch.

Die Intensivierung der inhaltlichen Gestaltung der Lehrabende in den Kreisen sollte unter stärkerer Nutzung des vorhandenen Potentials höherklassiger Schiedsrichter und Nutzung umfangreicherer Medientechnik vorgenommen werden. Der Lehrstab im DFB-Schiedsrichterausschuss gibt dazu alle zwei Monate mit dem Lehrbrief und sehr gut zusammen gestellten DVD's ein umfangreiches und gleichsam interessantes Lehrmaterial heraus.

Das Programm mit den 13 Lehrgängen konnte nur mit einer sehr starken Mannschaft realisiert werden. Der Lehrstab mit Sandy Hoffmann, Karsten Krause, Peter Weise und Stefan Weber unter Leitung von Verbandslehrwart Burkhard Pleßke zeichneten vor allem für die Nachwuchslehrgänge verantwortlich. Dadurch konnte auch 2006 die bisherige Qualität gehalten und mit neuen Ideen die inhaltliche Gestaltung bereichert werden.

Burkhard Pleßke

Auch in den Fußball-Bezirken geht's voran

Interview mit den drei Geschäftsführern der Fußball-Bezirke des Thüringer Fußball-Verbandes

Im Thüringer Fußball-Verband existieren 21 Fußballkreise und drei Fußballbezirke. In denen erledigen drei hauptamtliche Geschäftsführer die tägliche Kleinarbeit und lösen viele Aufgaben, damit der Fußball in ihrer Region rollt.

Seit Verbandsgründung sind Jürgen Kirchner (Südthüringer Fußballbezirk/STFB) und Joachim Zeng (Westthüringer Fußballbezirk/WTFB) im Amt. Dieter Lippold ist seit 2003 Geschäftsführer des Ostthüringer Fußballbezirkes/OTFB. Erstmals baten wir die drei Funktionäre, die aber in der Geschäftsstelle des TFV weitere vielfältige Aufgabenbereiche erledigen, kürzlich an einen Tisch und sprachen mit ihnen über Probleme und Fragen der Entwicklung in ihren Fußballbezirken und im Verband

Fußball-Magazin: Die Mitgliederzahlen im TFV, den Fußballbezirken und Kreisen wurden im Fußball-Magazin Oktober veröffentlicht. Wie stellt sich darüber hinaus die Entwicklung in Ihrem Fußballbezirk dar?

Jürgen Kirchner: Fortschritte verzeichneten wir in den KFA Bad Salzungen und Meiningen im Mädchenfußball. Erfreuliche Entwicklungen gab es in Sonneberg, dem Werra-Rennsteig-Kreis, dem Ilmkreis und Bad Salzungen im Bambini-Bereich. Auch bei den D- und E-Junioren ist ein Aufwärtstrend festzustellen. Dagegen stagnieren die A-Junioren auf niedrigem Niveau, während es bei den B- und C-Junioren nach wie vor Rückgänge gibt. In diesen Altersklassen sollten in den Kreisen auch Alternativen auf dem Kleinfeld angeboten werden.

Joachim Zeng: Auch bei uns erlebten manche Kreise wie Nordhausen, Gotha, der Eichsfeld- und der Unstrut-Hainich-Kreis einen Aufschwung im Mädchen- und Frauenfußball. Seit Jahren gleichbleibende Zahlen registrieren wir, trotz gewisser Schwankungen, bei den D- und E-Junioren. Probleme zeigen sich jetzt bei den C-Junioren. Erfreulich sind die steigenden Mitgliederzahlen in Erfurt, Nordhausen und Weimar. Nachdenklich stimmen uns jedoch die Entwicklungen im Eichsfeldkreis.

Dieter Lippold: Mehr Mitglieder meldet Jena/Saale-Holzland. Rückgänge verzeichnet vor allem der KFA Greiz. Erfreulich ist, dass 16 E-Junioren-Teams mehr als im Vorjahr Fußball spielen. Hier hat wiederum der KFA Jena/SHK großen Anteil. Unzufrieden machen die Rückgänge bei den B-Junioren. Es ist wohl vor allem der wirtschaftlichen Situation geschuldet, dass viele Jugendliche Thüringen verlassen, auch um eine Ausbildung in einem anderen Bundesland aufzunehmen.



Die drei Geschäftsführer der Thüringer Fußball-Bezirke (v. l. n. r.): Dieter Lippold (Ostthüringer FB), Joachim Zeng (Westthüringer FB) und Jürgen Kirchner (Südthüringer FB).

Fußball-Magazin: Auf welche positiven Ergebnisse im Jahre 2006 können Sie zurückblicken?

Jürgen Kirchner: Neben den bereits erwähnten Fortschritten im weiblichen Bereich möchte ich die Arbeit in den DFB-Stützpunkten, die erfreulichen Ergebnisse bei den Landesmeisterschaften des Nachwuchses und auch positive Tendenzen bei den Alten Herren (weitere Differenzierung der Altersklassen, Kleinfeldturniere) nennen. Hier ist vor allem Bad Salzungen ein Leuchtturm. Bewährt haben sich auch die Spielunionen im Nachwuchs zwischen Werra-Rennsteig und Meiningen und zwischen Sonneberg und Hildburghausen.

Joachim Zeng: Auch im Westen Thüringens exis-

tieren im Jugendfußball Spielunionen, Die Bildung solcher Gemeinschaften, die der Aufrechterhaltung des Punktspielbetriebes dienen, wird durch die KFA recht flexibel gehandhabt. Ich freue mich auch über kreisübergreifende Lehrgänge zur Ausbildung von Schiedsrichtern. Zwischen dem Unstrut-Hainich-Kreis und Erfurt bzw. dem Eichsfeld funktioniert dies schon recht gut.

Dieter Lippold: Verweisen möchte ich auf die guten Beziehungen der Vereine zu den Leistungszentren FC CZ Jena und FF USV Jena. In Ostthüringen haben sich Spielunionen wie die zwischen Greiz und Gera und jetzt auch noch mit Altenburg oder Saalfeld/Rudolstadt und dem Saale-Orla-Kreis bewährt. Stolz sind wir auf die Rolle, die
(Fortsetzung auf Seite 24)

Auch in den Fußball-Bezirken geht's voran

(Fortsetzung von Seite 23)
die Ehrenamtsbeauftragten in den Vereinen spielen. Hier haben sich positive Entwicklungen vollzogen.

Fußball-Magazin: Und wo drückte der Schuh?

Jürgen Kirchner: Die Meldungen zu den Trainer- und Übungsleiterlehrgängen sind generell unbefriedigend. Es gibt einfach nicht genug lizenzierte Trainer. Die Zahl der Trainer pro Mannschaft liegt in den Kreisen zwischen 0,3 und 0,7. Das hat sichtbare Auswirkungen auf die Qualität des Trainingsbetriebes in einer Vielzahl von Vereinen. Vor allem im Nachwuchs gilt es, diese Defizite abzubauen. Auch die Schiedsrichterzahlen genügen in Qualität und Quantität noch nicht den gewachsenen Ansprüchen.

Joachim Zeng: Bei uns ist es ähnlich, wobei ich die ungenügende Rolle, die der Breitensport beispielsweise in Weimar spielt, nennen muss. In Weimar, aber auch in Gotha fehlen Unparteiische.

Dieter Lippold: Probleme sehe ich beim Fairplay. Dass wollen wir, auch im Gespräch mit den Vereinen, unbedingt verbessern. Nachdenklich macht mich zudem, dass es immer schwieriger wird, Sponsoren und Partner zu finden.

Fußball-Magazin: Wie schätzen Sie die Verbindungen zwischen BFA, KFA und Vereinen ein?

Jürgen Kirchner: Regelmäßig treffen sich die BFA-Ausschüsse mit den Verantwortlichen in den KFA. Diese Zusammenkünfte dienen der gegenseitigen Information, aber auch dem Erfahrungsaustausch.

Wie in den anderen Bezirken finden turnusgemäß die Staffeltagungen mit den Bezirksliga-Vertretungen statt. Dabei wird oftmals deutlich, dass manche Vereinsfunktionäre Probleme mit dem Inhalt der aktuellen Fassungen der Satzung bzw. Ordnungen des TFV haben.

Joachim Zeng: In Westthüringen ist beispielsweise der Nachwuchsspielbetrieb im Spielausschuss angesiedelt. Das führt zu Kontakten auf anderen Ebenen. Wir haben gute Kontakte zu den KFA und den Vereinen. Das wird nicht nur in offiziellen Konferenzen deutlich.

Dieter Lippold: Der BFA weiß durch Gespräche und Beratungen, was in den KFA vorgeht. Doch wir sind auch bemüht, das zeitliche Budget der Ehrenamtlichen nicht überzustrapazieren. Als problematisch sehe ich die Kommunikation zwischen den Ausschüssen der BFA und KFA an.

Fußball-Magazin: Nicht selten wird darüber geklagt, dass es kaum gelingt, jüngere Sportfreunde für Aufgaben im Ehrenamt auf der Ebene der BFA und KFA zu finden. Können Sie das auch für ihren Bereich bestätigen?

Jürgen Kirchner: Bei uns hat sich ein gewisser Generationswechsel schon vollzogen. So kann die Mehrheit der Sportfreunde, die Spitzenpositionen begleiten, wohl auch noch für die nächste Wahlperiode kandidieren. Auch im BFA ist die Altersstruktur zukunftssicher.

Joachim Zeng: Es werden sich in 2008 einige personelle Änderungen in den BFA und KFA aus altersmäßigen Gründen vollziehen. Auch in den Ausschüssen ist die Situation eher durchwachsen.

Dieter Lippold: BFA und KFA sind bemüht,

„Nachwuchs“ für Leitungsfunktionen zu finden. Da sollte man auch erfinderisch sein, was sowohl die Methoden der Gewinnung geeigneter Funktionäre als auch ihre Mitwirkung in den Gremien schon vor ihrer Wahl betrifft.

Fußball-Magazin: In der Politik ist das Thema Gebietsreform gegenwärtig ein oft diskutiertes. Sind strukturelle Veränderungen auch im Fußball-Verband angezeigt?

Jürgen Kirchner: Natürlich haben, da bin ich mir mit meinen beiden Kollegen einig, die entsprechenden Gremien auf demokratische Weise und nicht die Geschäftsführer über Strukturen zu befinden. Und, auch das ist bei uns Konsens, die Politik muss mit einer Gebietsreform vorangehen. Eine Strukturänderung im TFV ist eine komplexe Aufgabe, die eine vom TFV-Vorstand berufene Kommission inhaltlich langfristig vorbereiten muss. Der Meinungsbildungsprozess sollte jedoch in den Vereinen und Kreisen beginnen.

Joachim Zeng: Die jetzige Struktur muss sicher über kurz oder lang verändert werden. Es geht darum, effektiver zu arbeiten, was aber jetzt teilweise schon getan wird. Andere Landesverbände machen uns das vor. Hier wird vieles über die Landesgeschäftsstelle reguliert. Aber man kann die Fußballbezirke sicher nicht völlig abschaffen.

Dieter Lippold: Die Strukturen im Verband sind überprüfenswert. Auch wenn die Politik nicht vorangeht, sollte sich der Vorstand ab 2008 darüber Gedanken machen. Schon jetzt ist deutlich, dass sich KFA besser entwickeln, wenn es Zusammenlegungen gibt. Aber auch ich bin dafür, die Fußballbezirke in gewisser Weise zu erhalten. Aber das ist ein sensibles Problem.

Der Landessportbund zeichnete Fußball-Verein VfB Pößneck aus

Kampagne „Kinder - im Sportverein in guten Händen“

Zum dritten Male zeichnete der Landessportbund Thüringen die Vereine aus, die sich in der Kampagne „Kinder – im Sportverein in guten Händen“ im zurückliegenden Jahr hervorgetan haben.

Unter den sechs Vereinen, die der LSB am 13. Dezember zur Ehrung ins MDR-Landesfunkhaus nach Erfurt bat, war mit dem VfB 09 Pößneck auch eine reine Fußballgemeinschaft. Sie belegte einen sehr guten 4. Platz.

Nicht gering ist der Anteil von Kindern und Jugendlichen unter den 354 Mitgliedern des Oberligavereins. 15 Übungsleiter kümmern sich um die Ausbildung der jungen Kicker. Zu vier Kinderta-

gesstätten und einer Grundschule besteht ein enger Kontakt. Zuletzt wurde eine G-Mädchenmannschaft gebildet. Großen Anteil an dieser Entwicklung hat Familie Lindenberg. Manfred Lindenberg findet neben seinen aufwändigen ehrenamtlichen Funktionen im Vorstand des TFV und als Vorsitzender des Ostthüringer Fußballbezirk immer noch Zeit, sich um den Nachwuchs beim VfB 09 zu kümmern.

René Lindenberg ist seit vielen Jahren mit großem Erfolg als Übungsleiter tätig. Stolz sind Vater und Opa Lindenberg auch auf Filius Philipp Serrek. Der spielt mittlerweile beim FC Carl Zeiss Jena und ist außerdem Mitglied der TFV-Landesauswahl des Jahrgangs 1993.

AOK Superkick 2007

Auch 2007 möchte die AOK Thüringen wieder ein thüringenweites Fußballturnier für Kinder bis 12 Jahre veranstalten. Geplant sind vier Vorrunden: am 28. April in Jena, am 29. April in Nordhausen, am 05. Mai in Gotha und am 06. Mai in Suhl. Das Endrundenturnier soll voraussichtlich am 12. Mai wieder in Erfurt stattfinden.

Gespielt wird auf Kleinfeld; Mannschaftsstärke 1:7. Als Hauptgewinn locken für die Mannschaften nicht nur wertvolle Sachpreise (Trikota, Bälle, Pokale usw.) sowie ein Trainingsaufenthalt an der Sportschule Bad Blankenburg, sondern für den Turniergewinner des Thüringer AOK Superkick 2007 auch die Teilnahme am deutschlandweiten AOK Superkick in der Commerz-Arena in Frankfurt/Main. Dort spielen die Gewinner am 16/17. Juni 2007 ihren Champion aus. Flyer für die Veranstaltung können alle Interessenten Ende März über die Kreisjugendobleute oder über die Geschäftsstelle des TFV anfordern.

H.G.

Erfolgreicher KFA-Vorsitzender und 12 Jahre Präsidentz des KSB

Der 60-jährige Rolf Christian leitet KFA Meiningen

Wenn es in Schwarzbach und im Landkreis Schmalkalden-Meiningen, oder früher im Kreis Meiningen, in den

vergangenen Jahrzehnten darum ging, für den Ort und den Sport etwas zu tun, stand Rolf Christian stets in der ersten Reihe und steuerte das Schiff mit in die richtige Richtung. Als Ortsbürgermeister von Schwarzbach nach der Wende gewählt und bis 2004 aktiv, konnte er für seinen Sportverein, den FSV 1920 Schwarzbach, früher BSG „Traktor“, viel erreichen.

Bestes Beispiel dafür ist der Schwarzbacher Sportplatz und die dazu gehörenden Funktionsgebäude, die im Wald und auf dem Berg gelegen, in Modernisierung und Erhalt enorme Anstrengungen verlangten und verlangen.

Rolf Christian, der als 17-Jähriger bereits zum Vorsitzenden des Schwarzbacher Sportvereins gewählt wurde, ist bis heute einer derjenigen im Schwarzbacher Sportverein ist, der die Zügel fest in der Hand hat und ohne den nichts geht

Dies wurde durch den FSV Schwarzbach auch 1992 mit dem Ehrenvorsitz seines Vereins aner-



Vorgestellt

kannt. Sein Weg vom Spieler zum Vereinschef begann 1959, als er mit 12 Jahren in die

Schwarzbacher Schülermannschaft eintrat und bis 1982 als Spieler für Schwarzbach aktiv war. Dabei sind als sportliche Erfolge Kreismeistertitel, Pokalsiege und Staffelsiege zu nennen.

Seine Erfolge als Mitorganisator der Schwarzbacher Fußballhöhen sind dabei aber noch höher zu bewerten. Schwarzbach gehört trotz geringer Einwohnerzahl seit 1973 der höchsten Klasse des Fußballkreises an und war sogar von 1986 bis 1990 in der damaligen Bezirksklasse Suhl ein „Dauerbrenner“.

Für Rolf Christian gab es aber auch immer das Engagement über den Kirchturm hinaus. So war er über 12 Jahre Präsident des Kreis-Sportbundes Schmalkalden-Meiningen und ist seit der letzten Neuwahl nun Schatzmeister des Kreis-Sportbundes. Im KFA Meiningen übernahm Christian im Jahre 2000 durch Wahl den Vorsitz. Er wurde 2004 mit großer Mehrheit der Fußballer des Kreises wieder gewählt. Zuvor war er im KFA Meiningen schon Vorsitzender

des Jugendausschuss und des Sportgerichtes. Auch als Schiedsrichteransetzer, Spielleiter, Beisitzer im Sportgericht und Schirbeobachter war und ist er tätig.

Rolf Christian ist anerkannt im Kreis als ein Mensch und Sportler, auf den man bauen kann, der konsequent ist, wenn notwendig, aber auch vermittelnd, wenn es Positionen gibt, die zu einen sind. Gerade das Letztere, ist eine seiner Stärken, die in der heutigen Zeit gebraucht werden. Nicht vergessen darf aber auch, dass ein solches Engagement nicht ohne die Hilfe der Familie möglich ist. Daher gilt vor allem seiner Frau, die die vielen Stunden seiner Abwesenheit überbrücken muss, der besondere Dank der Sportler und Rolf Christian sowieso.

Volker Mathes

Verdienstvoller Ilmenauer Fußballfunktionär erhielt Ehrenmedaille der Stadt

Ilmenau (John Schmidt). Anlässlich des Neujahrsempfanges des Oberbürgermeisters der Stadt Ilmenau, Gerd-Michael Seeber, empfing Sportfreund Manfred Licht aus den Händen des OB die Ehrenmedaille der Stadt.

Damit wurden seine großen Verdienste, die er sich bei der Entwicklung und Förderung des Fußballsportes in Ilmenau erworben hat, gewürdigt. Manfred Licht kann auf eine sechzigjährige Mitgliedschaft beim SV Germania Ilmenau zurückblicken, war in allen Mannschaften des Nachwuchses, der ersten, zweiten Mannschaft und der Alten Herren aktiv und übte eine Reihe von Leitungsfunktionen bis zum Vorstandsmitglied aus, als das er heute noch tätig ist.



Informationen

B-Lizenz-Fortbildung 2007

Der Fußball-Verband Mecklenburg-Vorpommern bietet im Jahr 2007 eine Fortbildungsveranstaltung für Inhaber der DFB-Trainer-Lizenz an. An dieser Fortbildung können auch Trainer des Thüringer Fußball-Verbandes teilnehmen.

Termin: 09. bis 10.06. 2007.

Kosten: 120 EUR (incl. Unterkunft, Verpflegung).

Anmeldung und weitere Informationen über Fußball-Verband Mecklenburg-Vorpommern, Grubenstraße 48, 18055 Rostock,

Tel.: 0381-1285512, Fax: 0381-1285522, Stichwort: B-Lizenz Weiterbildung NOFV.



Oswin Bernhardt im „Club der 100“

Nun gehört auch Schiedsrichterlegende aus der Rhön dazu

Der DFB ehrt jährlich seine besten Ehrenamtlichen in allen Fußballkreisen auf attraktiven Veranstaltungen, und die Allerbesten werden in den „Club der 100“ aufgenommen. Das hat im Jahr 2006

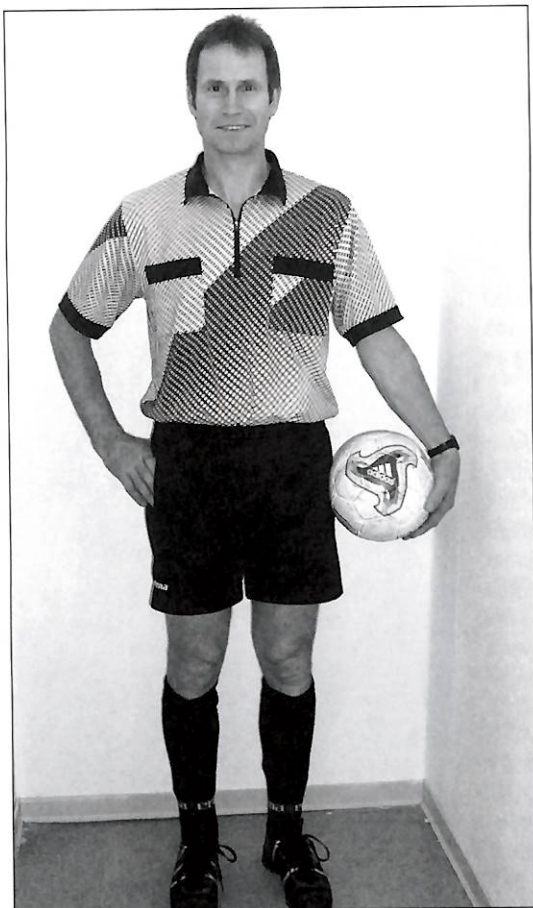
Oswin Bernhardt, einer, den im Fußballkreis Bad Salzungen, im Fußballbezirk Südthüringen und auch bundesweit viele Sportfreunde als einen untadeligen Sportsmann kennengelernt haben, geschafft.

Diese hohe Auszeichnung hat sich Oswin Bernhardt mit viel Fleiß, Engagement und hoher Einsatzbereitschaft und auch mit seiner Bescheidenheit redlich verdient.

Seine Wurzeln liegen in der Rhön. Er ist aufgewachsen in Bremen/Rhön. Schiedsrichter-Legende Helmut Bader (ehemaliger DDR-Oberliga-Schiedsrichter) bildete ihn mit 17 Jahren aus und nahm auch die Schiedsrichterprüfung ab.

Aber damals wie heute brauchen junge Schiedsrichter Betreuer, Motivatoren und Förderer. Damals waren es Peter Brenn, selbst noch „Youngster“, heute im TFV-Vorstand, und der jetzige Schiedsrichter-Ansetzer des KFA Bad Salzungen, Hans-Jürgen Bähr. Jedes Wochenende ist Oswin auf den Fußballplätzen unterwegs, ob als Schiedsrichter, Assistent oder als „Versorgungsminister“ in seinem Heimatverein FSV Ulstertal Geisa. Hier ist er Vorstandsmitglied, nicht nur mit seinem Namen, sondern aktiv und immer an der Front.

Ab seinem 27. Lebensjahr war es dann soweit. Der Aufstieg begann: Kreisklasse, Kreisliga, Bezirksklasse, Bezirksliga bis hin zu Einsätzen auf Landes- und Bundesebene. Auf diesem Weg haben ihn seine Freunde Karl-Heinz Gläser, Sandy Hoffmann, Stefan Weber und Rebecca



Kirchner begleitet. Nur durch seine guten Leistungen in den Regel- und Lauftests war das möglich. Eine besondere Lobby hat Oswin Bernhardt nie gebraucht. Einsatzbereitschaft war für ihn oberstes Gebot. Nichtantritt war für ihn ein Fremdwort. Mit 48 Jahren musste er sich wegen der vom DFB vorgeschriebenen Altersgrenze auf Landesebene verabschieden, und dieser Abschied fiel ihm schwer, weil die Leistungen immer noch da waren. Für den untadeligen Sportsmann aus der Rhön waren das schwere Stunden.

Oswin Bernhardt aber gab nach reiflichen Überlegungen nicht auf. Als Schiedsrichter ist der nunmehr fast 50-jährige Sportsmann auf den unteren Ebenen zu sehen. Der selbstständige Elektromeister ist langjährig im KFA Bad Salzungen als Vorsitzender des Schiedsrichterausschusses erfolgreich tätig. Im Vorstand des Landesligisten FSV Ulstertal Geisa ist er mit 16 Jahren Vorstandsarbeit das dienstälteste Vorstandsmitglied.

Oswin Bernhardt ist noch ledig, hat eine 17-jährige Tochter, die die 11. Klasse eines Gymnasiums besucht. Ihr gilt all seine Unterstützung für ihre weitere schulische und berufliche Entwicklung.

Herbert Fischer

Anzeige

BARBAROSSA PLAN

ESTRICHBAU GmbH

ESTRICH

ZEMENTESTRICHE
ANHYDRITESTRICHE
SPEZIALESTRICHE

Inh. D.Kuhnert und G. Kuchmann

Tel.: 036 32/60 10 46 • Fax: 036 32/60 10 54
www.barbarossaplan-estrichbau.de

Medienpreis 2005/06 des LSB an den TFV

Der Thüringer Fußball-Verband wurde vom Landessportbund Thüringen mit dem Medienpreis 2005/06 geehrt.

Der TFV belegte mit dem „Fußball-Magazin“ in der Kategorie „Fachverbände“ Platz 1.

Eine Jury, bestehend aus zehn Personen, hatte die besten Vereins- und Verbandszeitschriften der Jahre 2005/06 begutachtet und anschließend ihr Urteil gefällt. Ausgezeichnet wurden auf einer würdigen Veranstaltung im Dezember in Erfurt darüber hinaus noch Vereins- und Jubiläumszeitschriften sowie die Internetpräsentationen von Vereinen und Verbänden. Für die „Macher“ des „Fußball-Magazin“ nahm der Vorsitzende des TFV-Öffentlichkeitsausschusses, Hartmut Gerlach, die Auszeichnung entgegen.

Uwe Sell Ehrenamtspreisträger 2006

Der Preisträger im Fußballkreis Meiningen ist Vereinsvorsitzender des TSV 1908 Neubrunn

Der Vorsitzende des TSV Neubrunn Uwe Sell wurde im Fußballkreis Meiningen auf Vorschlag des KFA zum Ehrenamtspreisträger 2006 benannt. Eine gute Wahl.

Uwe Sell, der auf 42 Lebensjahre zurückblicken kann, war schon im Kinder- und Jugendalter vom Fußballsport begeistert. Daher war es nicht verwunderlich, dass der Neubrunner bereits mit 15 Jahren beim damaligen Schiedsrichterobermann



Ehrhard Wöhner seine Prüfung als Jungschiedsrichter ablegte und seitdem bei der Stange blieb.

Über viele Jahre in den Kreisklassen eingesetzt und dort durch gute Leistungen auffallend, schaffte er 1991 den Sprung in die Bezirksliga und ist seitdem ein geachteter „Schwarzer Mann“, den man von Sonneberg bis Merkers kennt.

Bis heute stehen bei Uwe Sell, seiner Schätzung nach, über 1000 Einsätze als Schiri zu Buche. 1984 wurde Uwe Sell in den Vorstand seines Neubrunner Sportvereins gewählt und seit 1990 ist er 1. Vorsitzender des TSV 1908 Neubrunn. Diesem Amt blieb er bis heute treu und hat viel erreicht.

Höhepunkt war sicher der fußballerische Aufschwung, als Neubrunn mit Nachwuchsmann-

schaften, einer Frauenmannschaft, Alten Herren und zwei Männermannschaften viele Sportlerinnen und Sportler im aktiven Spielbetrieb einbezog und die 1. Mannschaft 1999 den Aufstieg in die Kreisliga schaffte. Dort war Neubrunn bis Sommer 2001. In dieser Zeit wurden im Gemeinderat, dem Uwe Sell seit 1990 angehört, bereits die Weichen für den Umbau des alten Umkleidetraktes zu einem modernen Vereinsheim gestellt. Unter seiner Führung gelang es, zusammen mit Bürgermeister Schellenberger, die dazu nötigen Fördergelder zu erhalten und mit viel Eigenleistungen der Sportler bis 2004 den Umbau zu vollenden.

Als Vorsitzender des Schiedsrichterausschusses des KFA Meiningen leistet er in der 2. Wahlperiode zusammen mit seinem Team vorbildliche Arbeit. Dabei lag ihm die Förderung junger Schiedsrichter besonders am Herzen und Schiri Jäntsch dankt es ihm mit seiner Laufbahn.

Uwe Sell ist einer der Macher, ohne die es oftmals nicht geht und die wir überall brauchen. Er steht für Ehrlichkeit, Offenheit und Fairness, die er sich auch von anderen wünscht, aber auch für Einsatz und Beharrlichkeit in der Aufgabe, für die man gewählt ist. Nicht zu vergessen sollte dabei die Familie sein, denn ohne die Unterstützung seiner Frau wäre das ehrenamtliche Engagement, das selbst bei seinem Hausbau nicht nachließ, nicht möglich gewesen. **Volker Matthes**

„Aktion Ehrenamt - Brücke zur Basis“

KFA Jena/Saale-Holzland würdigte mit „Dankeschön-Veranstaltung“ ehrenamtliches Engagement

Der Vorstand des KFA Jena/Saale-Holzland lud kürzlich 28 ehrenamtliche Funktionäre, Übungsleiter, Schiedsrichter und Helfer zu einer „Dankeschön-Veranstaltung“ unter dem Motto „Aktion Ehrenamt – Brücke zur Basis“ auf die Kegelbahn am Rothensteiner Sportplatz „Helenenstein“ ein.

In einer Ansprache würdigte KFA-Vorsitzender Bernd Bock das Ehrenamt vieler hunderter Sportfreundinnen und Sportfreunde, die Woche für Woche auf den Sportplätzen unterwegs sind und zahlreiche Mannschaften im Freizeit- und Wettkampfbereich betreuen oder die Spielregeln auf dem Spielfeld überwachen und die Bedingungen schaffen, das ein Fußballspiel überhaupt stattfinden kann.

Bernd Bock dankte im Namen des Vorstandes, vor allem allen Ehrenamtlichen im Bereich des KFA Jena/Saale-Holzland, von Orlamünde bis Camburg, von Bucha bis Silbitz. Einstimmiger Tenor: „Ohne Ehrenamt geht es nicht“.

Ganz herzlich begrüßten die Ehrenamtlichen mit Wolfgang Schakau den Vorsitzenden des Jugendausschusses im Thüringer Fußball-Verband, den Geschäftsführer des Ostthüringer Fußball-Bezirk, Dieter Lippold, und das Vorstandsmitglied des Stadtportbundes Jena, Lutz Hoffmann.

Besonders gewürdigt wurden durch Wolfgang Schakau für ihre hervorragende ehrenamtliche Tätigkeit, mit der „Ehrennadel des Thüringer Fußball-Verbandes“ in Gold Lothar Türk (SSV Jena-Lobeda), in Silber Dr. Klaus Matthey (SV Jenapharm Jena) und Frank Misera (TSV Königshofen) sowie in Bronze Karsten Raue (FC Einheit Jena). Mit einer DFB-Uhr und DFB-Urkunde geehrt wurden die Schulsportkoordinatorin vom Schulam Jena, Kathrin Treske, Hans-Jürgen Drobe (SV Hermsdorf), Manfred Fischer (SSV Jena-Lobeda) und Toralf Stapelfeld (SV Eintracht Wolfersdorf).

Im Anschluss an den offiziellen Teil wurden auf der Kegelbahn neue Rekor-

de aufgestellt und vor allem im Kreise der erfahrenen und jüngeren ehrenamtlichen Sportfreunde das Fachgespräch gesucht.



Wolfgang Schakau (mitte) und Bernd Bock (links) überreichten Lothar Türk die hohe Auszeichnung. Lothar Türk ist mit 77 Jahren der älteste noch aktive Schiedsrichter im KFA. Seit über 60 Jahren ist er als Spieler, Übungsleiter und Schiedsrichter aktiv.

In Fußball-Bezirken Hallenfußball Trumpf

Von den Hallenmeisterschaften der Fußball-Bezirke Ost, Süd und West

Ostthüringer Fußball-Bezirk

Im Finale erst drei Sekunden vor Schluss gesiegt

Bei den Hallenmeisterschaften von Ostthüringen, die in Greiz vor 300 Zuschauern ausgetragen wurden, holte sich der FSV Grün-Weiß Stadtroda den Meistertitel und damit den Pokal der Köstritzer Schwarzbier-Brauerei. In einem dramatischen, bis zum Ende auf Messers Schneide stehenden Endspiel siegte Stadtroda mit 1:0 gegen ZFC Meuselwitz II. Drei Sekunden vor Spielende gelang das unjubilante Tor.

In der Staffel I gab es einen spannenden Kampf um den Einzug ins Halbfinale. Durch den 2:1-Sieg im letzten Vorrundenspiel gegen Hohndorfer SV setzte sich ZFC Meuselwitz II auf Platz 1, Grünweiß Stadtroda kam auf Rang 2, damit hatten beide das Halbfinale erreicht. In der Staffel II zog unbeirrt TSV Daßlitz seine Kreise, dank auch seines Torjägers Andy Neiß. Mit Post Gera setzte sich der Kreismeister der Stadtliga erstaunlich gut in Szene, sicherte sich Rang zwei und kam ins Halbfinale.

Im Halbfinale machten es die „Postler“ dann auch dem ZFC II recht schwer, der letztlich knapp mit 1:0 durch ein Schilling-Tor gewann. Dramatischer sollte es im zweiten Halbfinale werden, wo Daßlitz und Stadtroda aufeinandertrafen. Nach 12 Minuten blieb es torlos, im Strafstoßschießen hatte dann Stadtroda die besseren Nerven und siegte mit 4:3.

Knapp war auch der Ausgang um Platz 3. TSV Daßlitz behielt mit 2:1 gegen Post Gera die Oberhand.

Ausgezeichnet wurden als beste Spieler Torwart Andre Stiller (Stadtroda), Tom Schilling (ZFC II) und Andy Neiß (Daßlitz), der mit sechs Treffern erfolgreichster Schütze war.

Ergebnisse, Staffel I: Stadtroda - Hohndorf 2:2, -ZFC Meuselwitz II 3:0, -Thüringen Jena 0:1; Thüringen Jena - ZFC Meuselwitz II 2:3, -Hohndorf 1:2; ZFC II Meuselwitz - Hohndorf 2:1. **Endstand:** 1. ZFC Meuselwitz II 5:6 Tore/ 6 Punkte, 2. Grünweiß Stadtroda 5:3/4, 3. Hohndorfer SV 5:5/4, 4. FC Thüringen Jena 4:5/3.

Staffel II: Kraftsdorfer SV - Daßlitz 1:3, -Lobeda 1:2, -Post Gera 1:2; TSV Daßlitz - Post Gera 2:1, -Lobeda 7:0; Post Gera - Lobeda 4:1. **Endstand:** 1. TSV Daßlitz 12:2/9, 2. Post Gera 7:4/6, 3. SSV Lobeda 3:12/3, 4. Kraftsdorfer SV 3:7/0.

Spiel um Platz 7/8: Kraftsdorfer SV - Thüringen Jena 4:3; **Spiel um Platz 5/6:** Hohndorfer Lobeda 4:2.

Halbfinale: ZFC Meuselwitz II - Post Gera 1:0, TSV Daßlitz - Grünweiß Stadtroda 3:4 n. Str.

Spiel um Platz 3: TSV Daßlitz - Post Gera 2:1.

Finale: Grünweiß Stadtroda - ZFC Meuselwitz II 1:0.

R. Weber

Südthüringer Fußball-Bezirk

Torverhältnis entschied über Meisterschaft

Das Südthüringer Finale der Hallenmeisterschaften der Männer um den Pokal der Köstritzer Schwarzbierbrauerei in der Dreifelderhalle in Zella-Mehlis war an Spannung und Dramatik wahrlich nicht zu überbieten.

Am Ende hatten mit Hinternah-Schönbrunn, Zella-Mehlis und Reurieth/Beinerstadt gleich drei Mannschaften je sieben Punkte auf dem Konto. So mussten über die Reihenfolge auf dem Siegereppchen die Tore als weiteres Kriterium herangezogen werden. Und selbst die Tordifferenz brachte keine Entscheidung über den Turniersieger. Letztendlich gab ein einziges mehr geschossenes Tor den Ausschlag und ließ am Ende die Mannschaft vom FC Hinternah-Schönbrunn jubeln.

Der neue Titelträger startete bei seiner ersten Teilnahme bei einer Meisterschaftsendrunde genau wie der spätere „Vize“ bescheiden ins Turnier. Beide hatten nach dem Auftaktremis im Eröffnungsspiel gegeneinander nach zwei Begegnungen immer noch den einen Punkt auf der Habenseite. Dann folgten aber jeweils zwei Siege, so dass sie es auf sieben Punkte brachten.

Diesen „Zählerstand“ hatte vor dem allerletzten Spiel auch die Spielgemeinschaft aus Reurieth/Beinerstadt. Sie hätte sich hier sogar eine Niederlage mit einem Tor Differenz leisten können und wäre als Sieger aus der Halle gegangen. Aber es kam alles ganz anders. Im letzten Spiel des Turniers gegen Zella-Mehlis machten die Gastgeber in den letzten zwei Turnierminuten aus dem 2:3-Rückstand noch einen 5:3-Sieg. Lachender Dritter war der Fußballclub aus Hinternah-Schönbrunn, der dadurch bei Punktgleichheit durch das beste Torverhältnis zum Titelgewinn kam.

Ergebnisse: Hinternah-Schönbrunn - Zella-Mehlis 1:1, Tiefenort - Kirchheim 0:2, Reurieth/Beinerstadt - Hinternah-Schönbrunn 3:2, Kirchheim - Zella-Mehlis 4:3, Reurieth/Beinerstadt - Tiefenort 3:3, Hinternah-Schönbrunn - Kirchheim 7:5, Zella-Mehlis - Tiefenort 3:2, Kirchheim - Reurieth/Beinerstadt 2:4, Tiefenort - Hinternah-Schönbrunn 2:3, Zella-Mehlis - Reurieth/Beinerstadt 5:3. **Endstand:** 1. FC Hinternah-Schönbrunn 13:11Tore/7 Punkte, 2. TSV Zella-Mehlis 12:10/7, 3. SG Reurieth/Beinerstadt 13:12/7, 4. Einheit Kirchheim 13:14/6, 5. Kali Werra Tiefenort 7:11/1.

Beste Torwart: Christian Schlundt (Kirchheim); **beste Torschütze:** Raik Fischer (Zella-Mehlis) 5 Tore; **beste Spieler:** Raiko Herrmann (Reurieth/Beinerstadt).

U. Hofmann

Westthüringer Fußball-Bezirk

Zwei Kreisligisten im Endspiel

Mit dem 1. SC 1911 Heiligenstadt II und der SG Traktor Eckstedt standen zwei Kreisligisten im Endspiel um die Westthüringer Hallenkrone in der Mühlhäuser Georgi-Sporthalle.

Mit 2:1 behaupteten sich die Heiligenstädter. Christopher Elsner brachte die Eichsfelder vor 150 Zuschauern in Front. Marco Schmeißer gelang der Ausgleich. Zwanzig Sekunden vor der Schluss sirene markierte Mario Kulle den Siegtreffer. Die Heiligenstädter gewannen in der Besetzung Peter Gabel, Thomas Lenz (1 Tor), Thomas Helbig (1), Mario Kulle (2), Christoph Budneswki (2), Matthias Konradi (2), Andreas Eckhardt (3), Christopher Elsner (2) und Christian Müller (2) den Westthüringer Hallentitel. In der Formation Steven Petermann, Hans Stein (1), Robert Krug (1), Christian Fritz, Daniel Schmeißer (2), Lars Wiedenhöft (2), Adrian Blechschmidt (3), Marco Schmeißer (1) und Toni Bischoff (2) errang Traktor Eckstedt den Vizemeistertitel.

Als erfolgreichster Torschütze ging Mathias Weise von Blau-Weiß Erfurt hervor. Er traf sechs Mal ins Schwarze. Als bester Spieler wurde der Heiligenstädter Christopher Elsner ausgezeichnet. Die Ehrung „Bester Torsteher“ wurde Steven Petermann von Eckstedt zuteil.

„Die Heiligenstädter gewannen verdient den Bezirksmeistertitel, spielten den technisch besten Ball. Die Bezirksligisten enttäuschten etwas“, betonte Turnierleiter Gerhard Frankenstein.

Im kleinen Finale bezwang Blau-Weiß Erfurt den FSV Grün-Weiß Blankenhain mit 4:1. Michael Hoffmann und Mathias Weise zeichneten sich hier als zweifache Torschützen aus. Der Ehrentreffer ging auf das Konto von Christian Saul. Im Halbfinale schlug Heiligenstadt die Blau-Weißen aus Erfurt mit 3:0. Eckstedt gab Blankenhain mit 2:1 das Nachsehen.

Die Ergebnisse, Gruppe A: Lengenfeld/Stein - Blankenhain 0:1, Eisenach - Heiligenstadt 1:2, Lengenfeld/Stein - Eisenach 5:3, Blankenhain - Heiligenstadt 0:3, Eisenach - Blankenhain 2:3, Heiligenstadt - Lengenfeld/Stein 5:1. **Endstand:** 1. Heiligenstadt 10:2/9, 2. Blankenhain 4:5/6, 3. Lengenfeld/Stein 6:9/3, 4. Eisenach 6:10/0.

Gruppe B: Großengottern - Erfurt 2:2, Eckstedt - Salza 3:3, Großengottern - Eckstedt 2:4, Erfurt - Salza 4:2, Eckstedt - Erfurt 2:2, Salza - Großengottern 2:4. **Endstand:** 1. Eckstedt 9:5/5, 2. BW Erfurt 8:6/5, 3. Großengottern 8:8/4, 4. FSG Salza 7:11/1.

Halbfinale: Heiligenstadt - Erfurt 3:0, Eckstedt - Blankenhain 2:1 Spiel; **um Platz 3:** Erfurt - Blankenhain 4:1.

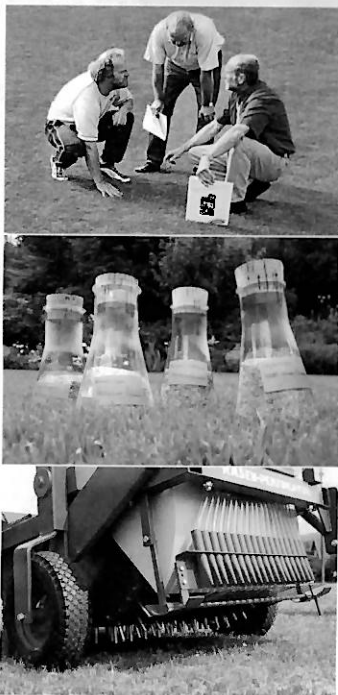
Finale: Heiligenstadt II - Eckstedt 2:1.

js

FAIRPLAY

BERATUNG
PRODUKTE
REALISATION

... für den besseren Rasen



Wir machen den **MEISTER-RASEN** für Ihre Sportanlage

Nichts ist gleich und alles braucht, soll es wirklich gut gelingen, seinen eigenen Blickwinkel. Deshalb vernetzt EUROGREEN weltweite Forschung und breites Praxiswissen zu anerkannt perfekten Leistungen, die Ihnen mehr bieten:

- ▶▶▶ **BESTE ERFAHRUNG** durch die europaweite Beratung von 2.700 Kunden im Jahr und dem einzigartigen Wissen aus dem EUROGREEN Rasen-Datenpool.
- ▶▶▶ **HERVORRAGENDE RASEN-PRODUKTE:** Von innovativen Saatgutzüchtungen über hochwirksame Rasen-Langzeitdünger bis hin zu modernen Maschinen und Geräten zur Rasenpflege. Alle Produkte sind aufeinander abgestimmte Systemlösungen und stammen aus eigener Forschung und Entwicklung.
- ▶▶▶ **KOMPETENTE PRAKTIKER** in der Realisations-Phase, die von der Amateur-Sportanlage bis hin zum Champions-League-Stadion alle Anforderungen an die Herstellung eines hochbelastbaren Funktions-Sportrasens beherrschen.

IHR VORTEIL: Das umfassendste Rasen-Know-how komplett aus einer Hand. Deshalb sprechen Sie mit uns über Ihren Sportrasen und informieren Sie sich jetzt über die besten Möglichkeiten zur Optimierung der Rasen-Qualität.

www.EUROGREEN.de

EUROGREEN
Grün-Systeme
**DIE RASEN-
MACHER**

Mehr Informationen zu EUROGREEN und dem Programm – Beratung | Produkte | Realisation – erhalten Sie direkt von:

EUROGREEN GmbH
Industriestraße 83-85 • D-57518 Betzdorf
Tel.: 02741-281555 • Fax: 02741-281344
E-Mail: info@eurogreen.de

AUSSCHREIBUNG

TFV-Bestenermittlung 2007 für Alte Herren Ü 40 (Kleinfeld)

1. Veranstalter

Thüringer Fußball-Verband

2. Durchführung

TFV-Breitensportausschuss, BFA, KFA

3. Teilnahmeberechtigt

- Mannschaften der Vereine bzw. Abteilungen Fußball, die Mitglied des TFV sind.
- Die Spieler müssen im Besitz eines gültigen Spielerpasses des TFV sein.
- Die Spieler müssen am Spieltag das 40. Lebensjahr vollendet haben (offen für alle Spielklassen).

4. Spiel- und Turnierleitung

TFV-Breitensportausschuss, BFA, KFA

5. Spielregeln

„TFV-Rahmenrichtlinie für Fußballspiele auf dem Kleinfeld“.

Spielstärke - 1:6.

Ausnahmeregelung: Die Anzahl der Auswechslungen ist nicht limitiert.

Spielzeit: wird entsprechend den Meldungen festgelegt.

6. Spieltermin

01. Mai 2007 in Erfurt

7. Austragungsmodus

Turnierform; entsprechend den Meldungen wird der Modus festgelegt.

8. Meldungen

Jeder KFA kann eine Mannschaft melden; an Geschäftsstelle des TFV, Werner-Seelenbinder-Str.1, 99096 Erfurt; Meldeschluss: 13.04. 2007.

9. Teilnahmegebühr

30 €.

10. Kosten

Die Turnierkosten trägt der TFV. Die Fahrtkosten tragen die teilnehmenden Mannschaften.

SSV BG Mellingen Thüringenmeister und NOFV-Vizemeister im Futsal

Bad Blankenburg (H.K.). Der SSV BG Mellingen konnte sich in der „Endrunde“ 2007 im Futsal am 3. Februar in Bad Blankenburg in zwei Spielen gegen den ESV Lok Neudietendorf mit 6:2 und 3:4 durchsetzen und vertrat Thüringen bei der NOFV-Meisterschaft am 11. Februar in Merseburg. Dort wurden die Mellinger mit drei Siegen und einer Niederlage NOFV-Vizemeister hinter FT Neuenhagen (Brandenburg).

Mellingen nahm bei der Thüringer „Endrunde“ verdient den Meisterpokal in Empfang und stellte auch mit Gabriel Bieber (3 Treffer) den erfolgreichsten Torschützen. Der Thüringenmeister spielte mit Löw, Dörfler, Heß, Dübler, Bieber, Albrecht, Kindervater, Putsche (unser FM-Bild).



14. Wettbewerb um die sportlichste Grundschule

Oberlinder siegten / Im Rahmen der Veranstaltung auch DFB-Startersets übergeben

Über 100 Kinder aus elf Grundschulen des Landkreises Sonneberg und mehr als 200 Angehörige waren in die Lohau-Halle Sonneberg gekommen, wo der 14. Grundschulwettkampf „Mach mit, mach's nach, mach's besser!“ über die Bühne ging.

Der Schulsportkoordinator Wolfgang Leipold-Büttner und der Mitarbeiter Sport des Landratsamtes Uwe Oberender eröffneten dieses große Sportfest, welches traditionell in der Vorweihnachtszeit stattfand.

Ein herrliches und farbenfrohes Bild bot sich bei den insgesamt zehn Wettbewerben, in welchen Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Wissen gefragt war. Eine Grundschulstaffel bestand aus jeweils vier Mädchen und Jungen der Klassenstufen 1 bis 4. Bis zum letzten Wettbewerb lagen drei Schulen fast gleichauf. In einem spannenden Finale setzten sich die Kinder der Grundschule Oberlind knapp gegen den letztjährigen Sieger, die Grundschule Föritz, durch.

Gemeinsam mit den Veranstaltern der Kreis-sportjugend Sonneberg und dem Sportamt des Landratsamtes ehrten Landrätin Christine Zitzmann, die Bürgermeisterin der Stadt Sonneberg Sibylle Abel, der Schulsportkoordinator Wolfgang Leipold-Büttner sowie der Vorsitzende der Kreis-sportjugend, Peter Götte, die Sieger.

Eingebettet in diese Veranstaltung war die Übergabe der DFB-Startersets an die Grundschulen des Landkreises Sonneberg. Im Auftrag des DFB überreichten die Trainer des Stützpunktes Steinach/Sonneberg, Peter Götte, und Reiner End, zusammen mit der Landrätin Christine Zitzmann und Bürgermeisterin Sibylle Abel die ersten Startersets an die Grundschulen des Landkreises. Die nichtanwesenden Grundschulen erhielten die Starterpakete durch die Stützpunkttrainer am 19. und 21. Dezember - rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest.

Ergebnisse Grundschulwettkampf: 1. Grundschule Oberlind 99 Punkte; 2. GS Föritz 95 Pkt., 3. GS Judenbach 88 Pkt., 4. GS Rauenstein 79 Pkt.; 5. GS Steinheid und GS Grube Sonneberg 56 Pkt., 7. GS Wolkenrasen
jeck

Vier weitere Schulen in Rudolstadt erhielten Starterpakete

Weitere vier Grundschulen erhielten am 17. Januar in der Sporthalle der Grundschule „Anton Sommer“ Rudolstadt die DFB-Starterpakete.

Heinz Schilling, der Vorsitzende des KFA Saalfeld-Rudolstadt, übergab gemeinsam mit Markus Bienert, in der TFV-Geschäftsstelle der Koordinator für die Aktion, die Ausrüstung. Die erhielt die Anton-Sommer-Schule Rudolstadt, die Freie Fröbelschule Cumbach, die Westschule Rudolstadt und die Grundschule Uhlstädt. Am selben Tag wurden in den Schulen Schwarza und Katzhütte, die ebenfalls im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt liegen, die Pakete übergeben. In der Grundschule Schwarza geschah dies durch Rainer Milkoreit, TFV-Präsident und Leiter der Landessportschule Bad Blankenburg, persönlich.



ODDSET
DIE SPORTWETTE



Bundesliga?
Champions League?
Regionalliga?
ODDSET!

SPIELEN KANN SÜCHTIG MACHEN!

Hilfe und Info bei der BZgA unter 0 18 01 37 27 00
(entsprechend geltender Gebührenordnung, z. Zt. 3,9 ct/min)

VERANTWORTUNGSVOLL SPIELEN

 **LOTTO®**

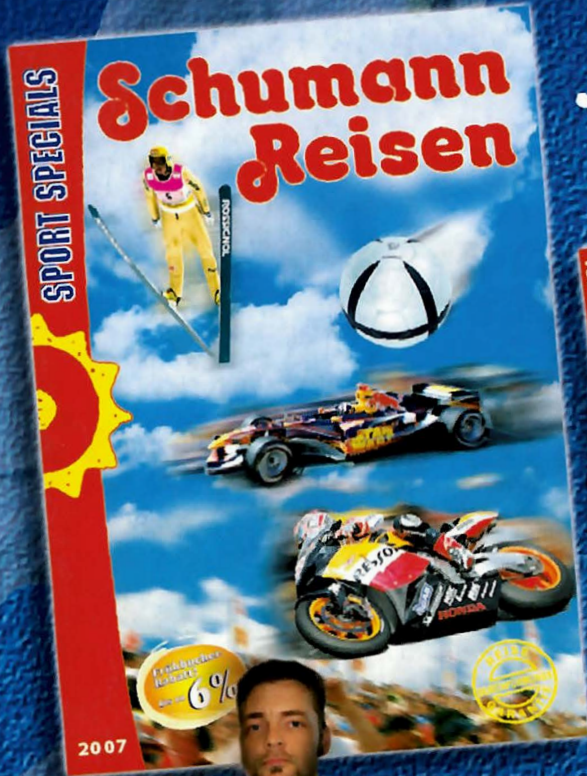
SICHER MIT DEM ORIGINAL

Sch
SPOR

Offizieller Partner des



... live
dabei sein!



Jetzt kostenlos
Kataloge
anfordern!



Ständig tolle
Reise- und
Veranstaltungs-
Angebote im
Internet unter:

www.schumann-reisen.de

oder in Ihrem
Reisebüro!

Maßgeschneiderte
Angebote für Gruppen-,
Schüler- und Vereinsreisen!

Schumann Reisen • Am Storchennest 1 • 07819 Triptis

Tel.: 03 64 82 / 35 60 • Fax: 03 64 82 / 35 641 • Email: info@schumann-reisen.de